

RE- JAHRES- RÜCKBLICK -PO -RT 2019

Unsere Zukunft ist digital. Ob Alltagshelfer wie Küchenmaschinen, Fitness-Gadgets für den Sport oder Leuchtmittel mit Sprachassistenten – unsere Welt wird immer vernetzter. Was gestern noch als kleine Spielerei belächelt wurde, ist heute eine bahnbrechende Innovation und aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Wir als STAR COOPERATION knüpfen daran an, ganz nach dem Motto „Das Heute für ein digitales Morgen verändern“.

DAS HEUTE FÜR EIN DIGITALES MORGEN VERÄNDERN.

Gemeinsam befassen wir uns mit Trendthemen und fokussieren uns auf modernste Technologien. Dazu legen wir unser Ohr an den Puls der Zeit und lauschen nach neuen Herausforderungen.

Anders als in den drei Beispielen geht es aber bei Weitem nicht um Haushaltsgeräte oder Konsumgüter aus der Unterhaltungsindustrie. Wir bringen die Digitalisierung in komplexe Geschäftsprozesse und machen Unternehmen bereit für die Zukunft.

Was wir am Puls der Zeit gehört haben

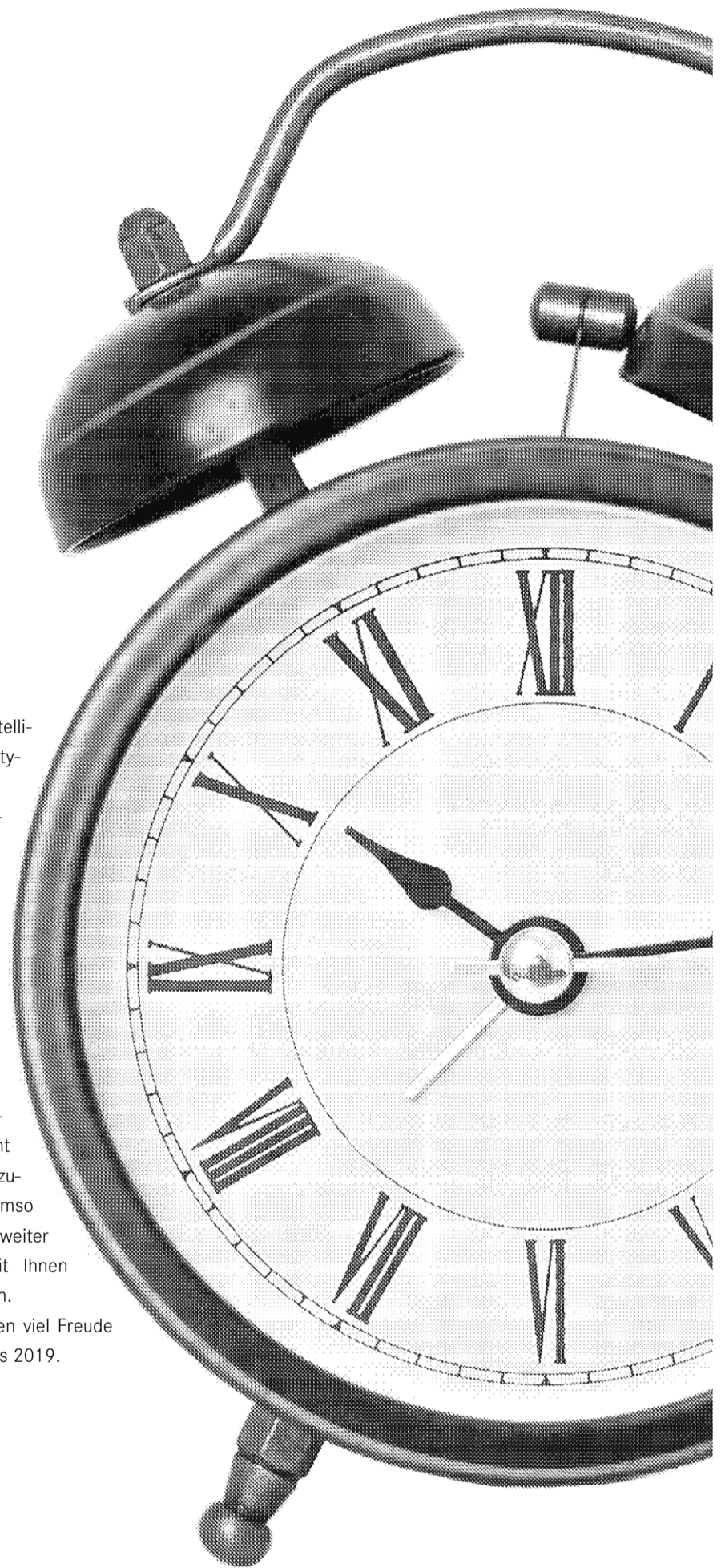
Es hat sich gezeigt, dass sich der klassische After Sales weiterentwickelt. Das reine Ersatzteilgeschäft rückt zunehmend in den Hintergrund, während sich neue Services etablieren. Gleichzeitig nimmt die Fahrzeugelektronik rasant an Fahrt auf. Vernetzte Fahrzeugsysteme, autonomes Fahren und Elektromobilität sind nur einige der richtungsweisenden Themen. Und auch sonst werden automatisierte Content-

Management-Systeme, Business-Intelligence-Anwendungen und Next-Reality-Konzepte immer bedeutsamer.

Unsere Mitarbeiter haben 2019 einmal mehr unter Beweis gestellt, dass sie diesen Veränderungen und neuen Herausforderungen gewachsen sind. Mit umfassender Expertise, großem Wissensdurst und Leidenschaft realisierten sie beeindruckende Projekte. Von der prämierten Verkaufsliteratur über automatisierte Logistikkonzepte bis zu E-Mobility-Prüfstände – das Themenspektrum war vielfältig. Es macht uns stolz, auf diese Erfolge zurückzublicken. Und es motiviert uns umso mehr, auch 2020 unsere Strategie weiter zu verfolgen und gemeinsam mit Ihnen schon heute die Zukunft zu gestalten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresrückblicks 2019.

Herzlichst
Prof. Dr. Alfred Neher | Sofía Neher



VIRTUELL

STAR bringt VR und Business Intelligence zusammen. So entsteht eine Anwendung, die das Claim-Management revolutioniert.

Wirtschaft, Seite 4

SMART

Der STAR Content-Builder verbindet digitale Systeme und bringt Struktur in das Content-Management von Unternehmen.

Panorama, Seite 12

ERFOLGREICH

Jahresrückblick in Zahlen: Diese Entwicklung konnte die Unternehmensgruppe 2019 verzeichnen.

Finanzen, Seite 19

NACHHALTIG

Ökologische und soziale Belange rücken in den Fokus und speisen die unternehmerische Verantwortung der STAR.

Politik, Seite 28

WIRTSCHAFT

„EINE INVESTITION IN WISSEN BRINGT NOCH IMMER DIE BESTEN ZINSEN.“

Benjamin Franklin

Substantiv, feminin [die]

1. Gesamtheit der Einrichtungen und Maßnahmen, die sich auf Produktion und Konsum von Wirtschaftsgütern beziehen; „eine hoch entwickelte, florierende, expandierende Wirtschaft“
2. Gastwirtschaft; „in einer Wirtschaft einkehren“

AFTER SALES ERREICHT NÄCHSTES LEVEL

Wie mit Digitalisierung Connected Services entstehen

Der klassische After Sales entwickelt sich weiter und wird zu Connected Services. Lange Zeit war die maximale Funktionsfähigkeit eines Produktes das oberste Ziel des After Sales. Dem gegenüber stand der Service, dessen Schwerpunkte Reparatur und Wartung waren.

Es folgte eine zweite Phase, in der die Profitabilität des After-Sales-Geschäfts entdeckt und weiter optimiert wurde. Die Zufriedenheit des Kunden und seine Loyalität zur Marke wurden durch zusätzliche Leistungen gestärkt. Aktuell baut sich eine dritte Phase auf. Sie profitiert von der zunehmenden Digitalisierung. Unter der Überschrift „Connectivity“ ergeben sich völlig neue Möglichkeiten. Geräte werden immer öfter vernetzt sein. Neue Geschäftsmodelle und Services, die mit dem klassischen After Sales nur bedingt zu tun haben, entstehen. Vormals analoge Prozesse werden zur Effizienzsteigerung digitalisiert und vereinfacht.

Die digitalen Dimensionen des After Sales

Hersteller haben nach den wirtschaftlichen Erfolgen der vergangenen Jahre ihren Gerätepark vergrößert. Dabei entstand ein natürliches Wachstum für den After Sales: Es traten mehr Geräte in das Ökosystem ein als Geräte entfielen. Wachstumsstrategien wurden notwendig. Gleichzeitig verfolgten After-Sales-Organisationen aber auch Effizienzstrategien und versuchten mithilfe digitaler Technologie und dem geringen Einsatz von Ressourcen, den gewachsenen Anforderungen entgegenzutreten. Die Digitalisierung wird für den After Sales zur Herausforderung. Durch die unzähligen Möglichkeiten der digitalen Transformation wird das jedoch schnell wieder wettgemacht: Logistisch aufwendige Meetings vor Ort werden von Videokonferenzen abgelöst. Workshops finden als Webinare und E-Learnings in virtuellen Seminarräumen statt. Und warum das massige Messeexponat nicht mal durch eine interaktive App ersetzen? Das erlaubt nicht nur ein einfacheres Erklären komplexer Zusammenhänge, sondern animiert die Besucher auch, selbst aktiv zu werden.

Die Digitalisierung des After Sales verläuft entlang der drei Achsen digitales Unternehmen, digitales Produkt und digitaler Kunde. Die Schwierigkeit dabei: Steuern zwei der Achsen einen digitalen Anwendungsfall an, den die dritte Achse nicht verarbeiten kann, läuft die digitale Initiative ins Leere. Alle Beteiligten müssen also auf dem gleichen Level agieren.

Als weitere Dimension kommt die Kundenerwartung hinzu. Sie ist ein wesentlicher Treiber für Veränderungen im After Sales. Es reicht nicht aus, einen Webshop lediglich als weiteren Vertriebskanal zu verstehen. Unternehmen

stoßen damit spätestens dann an Grenzen, wenn der Kunde im Online-Handel nach Ladenschluss die gleiche Beratung wie im stationären Handel erwartet. Unternehmen müssen sich auf Digital Natives und ihre Anforderungen einlassen. Sie haben durch das Nutzen digitaler Dienste Benchmarks für das digitale Leben festgelegt und konkrete Erwartungen entwickelt. Diese müssen den Unternehmen klar sein, denn an diesen digitalen Benchmarks werden sie gemessen. Bisherige analoge Geschäftsabläufe sind nicht mehr relevant.

Die Customer Journey der Zukunft

Die digitale After-Sales-Welt verspricht den produzierenden Unternehmen wichtige Zusatzgeschäfte und neue Einnahmequellen: Unternehmen verdienen nicht mehr nur im Schadensfall, sondern auch über Leistungen wie Predictive Maintenance und optimierte Preiskalkulationen mittels Big Data, über digitale Dienste wie Pay-per-Use-Modelle und Dynamic Pricing oder mit dezentral produzierten Teilen aus dem 3D-Drucker. Gleichzeitig nimmt die Kundenkommunikation an Geschwindigkeit zu und wird persönlicher. Datenbanken und Marketing-Automation-Konzepte liefern Informationen, durch die Kunden zum richtigen Zeitpunkt mit den richtigen Inhalten versorgt werden können.

Der After Sales ist kein bloßes Ersatzteilgeschäft mehr. Er wird mit zunehmender Digitalisierung immer vielfältiger, bildet Schnittmengen mit benachbarten Disziplinen und erbaut Produktwelten voller neuer Möglichkeiten. Für die Gestaltung des After Sales ist das optimale Zusammenspiel der Aspekte Produkt, Kundenerwartung, Strategie und eingesetzte Technologie entscheidend. Sie sorgen für die bestmögliche Kundenerfahrung entlang der gesamten Customer Journey.

MIT STAR DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT STELLEN

Durchdachte Konzepte sind für ein erfolgreiches After Sales unerlässlich. Die Experten der STAR setzen mit individuellen Strategien, abgestimmt auf die Bedürfnisse ihrer Kunden, an dieser Stelle an. Im After Sales analysieren sie Preisstrategien sowie Garantie- und Gewährleistungsprozesse, definieren Handlungsempfehlungen und setzen diese bei Bedarf um. Unternehmen können ihre Geschäftsfelder dadurch weiterentwickeln und legen den Grundstein für nachhaltige Erfolge.

Aktiv gestaltete After-Sales-Geschäfte und erlebbarer Kundenservice überzeugen den Endnutzer. Und auch professionelle Vertriebskonzepte und Vertriebspräsentationen im Retail begeistern. Was so selbstverständlich klingt, ist oft jedoch leichter gesagt als getan. Die STAR COOPERATION kann sich hier als starker Partner beweisen: Sie kennt den Handel und unterstützt Unternehmen bei ihrer erfolgreichen Positionierung am Markt – von der Servicekonzeption über den Kundensupport bis hin zur technischen Dokumentation. Hinzu kommen individuelle Logistikkösungen im Ersatzteilgeschäft.

Ziel der STAR ist es, Unternehmen die Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie brauchen, um Endkunden nachhaltig an Produkte und die eigene Marke zu binden – damit sie mit profitablen Geschäftsmodellen die richtigen Weichen für die Zukunft stellen können.

Mehr Informationen zum Expertenfeld After Sales gibt es unter [after-sales.star-cooperation.com](https://www.after-sales.star-cooperation.com).

VR-SCHADENS MANAGEMENT IN ECHTZEIT

Wie Next Reality das Claim-Management revolutioniert

Die Spieleindustrie ohne Virtual Reality (VR)? Das kann sich kaum noch jemand vorstellen. Spieler tauchen in eine fremde Welt ein, werden eins mit ihr und fühlen sich zu hundert Prozent mit der Situation verbunden. Dieser Effekt ist nicht nur auf Videospiele begrenzt, auch die Business-Welt kann die Vorteile der Technologie effektiv nutzen.

Die STAR COOPERATION macht diese Vorteile greifbar: In einem gemeinsamen Innovationsprojekt der Kompetenzbereiche Business Intelligence (BI) und Next Reality entstand dazu der Prototyp einer VR4BI-Anwendung. Basis des Projekts war die Business-Analytics-Anwendung STAR ITQS. Diese erfasst während des Transports Fahrzeugschäden und bereitet sie für die Durchsetzung von Regressansprüchen vor. (Der Beitrag auf Seite 15 stellt das Projekt im Detail vor.)

Mehr Transparenz im Claim-Prozess

Daten spielen in der Abwicklung des Claim-Prozesses eine entscheidende Rolle. Sie lassen eine tiefgehende Analyse von Auffälligkeiten zu. In Kombination mit Schaden-, Prozess- und Versandkosten bilden sie eine fundierte Grundlage, auf der weitreichende strategische Entscheidungen getroffen werden können. Beispiele für solche Entscheidungen sind die Auswahl der Logistikpartner oder die Optimierung der Transportverpackungen. Eine künstliche Intelligenz (KI) unterstützt das System zusätzlich. Sie erkennt Schäden auf dem Bildmaterial der ITQS-Anwendung automatisch und wertet sie selbstständig aus.

BI und VR schaffen mit ihrer kombinierten Art des Reportings Transparenz in der Logistik. Modelle von Fahrzeugen oder anderen Transportgütern visualisieren Kennzahlen wie Schadensquoten, Schadenskosten oder Gesamtkosten, die sich aus verschiedenen Faktoren ergeben, und erweitern so herkömmliche Datenreihen und Dashboards. Das konkrete Fallbeispiel der VR4BI-Anwendung erläutert die Vorteile von VR im Business-Alltag sehr anschaulich.

Vorteile der VR4BI-Anwendung

Das VR-Modell der Fahrzeuge, das BI-Tool und die Daten werden vollständig in die Anwendung integriert. Das führt dazu, dass die Fahrzeuge nicht nur angezeigt, sondern auch als interaktive Schaltflächen genutzt werden können. Besonders in Bezug auf Filterfunktionen ist das von entscheidendem Vorteil.

Nutzern der VR steht die gesamte räumliche Dimension zur Verfügung. Daraus ergeben sich innovative Bedien- und Anzeigemöglichkeiten. Die bekannte Datenaufbereitung der BI bricht aus und erweitert die bestehenden Dimensionen. Daten, die bisher nur auf einem Dashboard zu sehen sind, werden greifbar gemacht. In einigen Fällen bietet die VR überhaupt erst eine Möglichkeit, die Daten visuell darzustellen.

Der virtuelle Raum lässt Größenverhältnisse und Abstände entstehen, sodass der Anwender Größen und Zahlen

in Relation zu sich selbst wahrnehmen kann. Er bewegt sich in seinem Datenmodell und taucht damit komplett in seine Daten ein. Vollständig anwesend, kann er sich ablenkungsfrei auf die Analyse konzentrieren. Das befähigt ihn, seine Intention zur Einschätzung der Sachverhalte besser einfließen lassen zu können. Die realitätstreuen Darstellungen erhöhen außerdem die emotionale Aufmerksamkeit. Das unterstützt das Erinnerungsvermögen nachhaltig.

Auf den Punkt gebracht helfen die VR-Analysen bei der Definition von Optimierungspotenzial. Die Simulation von Auswirkungen vereinfacht es für den Anwender, tragfähige Entscheidungen zu treffen. Im konkreten Fall der erweiterten ITQS-Anwendung kann das Unternehmen sicherer entscheiden, ob eine Optimierung der Fahrzeugverpackung ausreichend ist, ob es eine andere Transportroute wählen sollte oder ob es gar einen Wechsel des Logistikpartners in Betracht ziehen sollte.

Einsatzmöglichkeiten des virtuellen Raums

VR kann optimal für die verteilte Kollaboration eingesetzt werden. Mit einem Avatar hat jedes Teammitglied eine Identifikationsfigur im virtuellen Raum. Dort können sie sich gleichzeitig bewegen: Sie führen zusammen Analysen durch, tauschen sich aus und reagieren umgehend auf Rückfragen. Die lebens echten Avatare machen die Kommunikation quasi-real. Es entsteht die sogenannte Immersion, das Gefühl der realen Unterhaltung. Die Nutzer erleben Situationen gemeinsam und sitzen scheinbar nicht vor einem Monitor im Büro.

Das intuitive Erleben von Daten und Informationen steht bei der VR4BI-Anwendung im Mittelpunkt: Schadensdaten werden mittels VR in drei Dimensionen visualisiert. Die Möglichkeit der individuell gestaltbaren Atmosphäre regt reale Emotionen und die Kreativität an. Das steigert die Motivation der Anwender, führt zu neuen Ideen und verbessert die Entscheidungsgrundlagen. Kurz: Die Vorteile des Multi-User-Modus revolutionieren die verteilte Kollaboration. Diese quasi-reale Kommunikation tritt an die Stelle von Meetings vor Ort. Das spart nicht nur Reisezeit, sondern auch Kosten.

Die STAR-Experten für Business Intelligence und Next Reality haben es geschafft, das voll-digitale Claim-Management zum Erlebnis mit herausragenden Vorteilen in der Visualisierung, Identifikation und Kollaboration werden zu lassen.

Erstmals wurde der Prototyp im November 2019 auf dem Cubeware Kundentag in München vorgestellt. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 24.

EXPERTEN FÜR DIGITALISIERUNG

des Internet of Things sind zahlreich und nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Die Anwendungsfälle nehmen kontinuierlich zu und werden gleichzeitig immer origineller. Für Unternehmen bedeutet das, nicht den Anschluss zu verlieren. Heute geplante Digitalisierungsstrategien ebnen den Weg für eine erfolgreich vernetzte Kundenkommunikation der Zukunft. Die STAR COOPERATION empfiehlt Unternehmen, nicht abzuwarten, sondern ihre Zielgruppen proaktiv in der digitalen Welt zu begeistern. Als Digitalisierungsexperte begleitet die STAR Unternehmen mit Fachkompetenz, Sachverstand und Leidenschaft für Technologien von morgen beim digitalen Wandel. Ob Webshop, Marketing-Kampagne oder Testmanagement – STAR hilft dabei, Produkte und Dienstleistungen der Unternehmen effizient online zu vertreiben. Mit der Kombination aus richtigen Vertriebs- und Marketingstrategien und passenden digitalen Tools erreichen Unternehmen mühelos ihr Ziel.

Die Experten der STAR COOPERATION zeichnet aus, dass sie den Mut haben, neue Wege zu gehen. Sie zeigen ihren Kunden, wie sie digitale Technologien gewinnbringend einsetzen und alte Strukturen durchbrechen können – denn nur so haben sie die Chance, ihre digitale Zukunft mitzugestalten.

Mehr Informationen zum Expertenfeld Digitalisierung gibt es unter [digitalisierung.star-cooperation.com](https://www.digitalisierung.star-cooperation.com).

Heizkörper, die sich selbstständig regulieren und das Raumklima optimieren. Soundsysteme, die variabel erweitert und verbunden werden können. Kühlschränke, die während des Einkaufens mittels Kameras und Smartphone einen Blick ins Innere erlauben. Die Möglichkeiten

AUTOMOBILINDUSTRIE AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Wie Vernetzung, Sicherheit und Nachhaltigkeit die Branche verändern

Die Zukunft der Automobilindustrie wird von drei großen Themen bestimmt: Vernetzung, Sicherheit und Nachhaltigkeit. Die Nachfrage nach traditionellen Verbrennungsmotoren geht zurück, der Fokus der Autokäufer liegt längst nicht mehr ausschließlich auf den PS. Hersteller und Zulieferer müssen sich aus diesem Grund neu ausrichten und auf die geänderten Anforderungen der Konsumenten eingehen. Digitalisierung ist hier wie auch in anderen Branchen das Stichwort.

Vernetzte Fahrzeugsysteme lösen Fahrer ab

Unfallfreie Straßen und möglichst keine Staus – so sieht er aus, der ideale Straßenverkehr. Um dieses Ziel zu erreichen, entwickelt die Automobilindustrie auf Hochtouren Assistenzsysteme sowie das autonome Fahren weiter und verzeichnet regelmäßig neue Fortschritte. Eine wichtige Voraussetzung für Entwicklungserfolge ist die Vernetzung der Fahrzeuge. Im besten Fall werden eines Tages alle Fahrzeuge über die Cloud verbunden sein. Fahrzeug- und Verkehrsdaten können kontinuierlich gelesen und ausgewertet werden. Gleichzeitig kommunizieren die Fahrzeuge untereinander. Das autonome Fahren wird Pflicht werden und nach und nach den verantwortlichen Fahrer ablösen. Menschliches Versagen wird ausgeschlossen.

Stufe 1 des autonomen Fahrens ist bei Neufahrzeugen inzwischen Standard. Beim sogenannten assistierten Fahren erhält der Fahrer Unterstützung von Fahrassistenzsystemen wie Abstandshaltern oder Spurhalteassistenten. Bezeichnend ist, dass die Systeme lediglich assistieren, der Fahrer aber selbst zu jeder Zeit das Fahrzeug kontrollieren und den Verkehr im Blick behalten muss.

Auch Stufe 2 ist inzwischen serienreif: Beim teilautomatisierten Fahren übernimmt das Fahrzeug zeitweise Aufgaben des Fahrers. Es parkt beispielsweise selbständig ein oder kann den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten. Automobilhersteller arbeiten nun mit Hochdruck an der dritten Stufe, dem hochautomatisierten Fahren. Der Fahrer soll nach und nach immer mehr Verantwortung abgeben. Damit das funktioniert, muss jedoch die Sicherheit gewährleistet sein.

Automotive Cyber Security nimmt zu

In Sachen Sicherheit geht es schon lange nicht mehr nur um die Sicherheit des Fahrers und anderer Verkehrsteilnehmer. Neben bestandenen Crashtests und erfolgreichen Erprobungsfahrten muss auch die Automotive Cyber Security gewährleistet werden. Die Vernetzung der Fahrzeuge eröffnet zwar zahlreiche neue Möglichkeiten, gleichzeitig steigt aber auch das Gefahrenrisiko. Die Systemsicherheit hinsichtlich Datenverbindungen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Hersteller und ihre Zulieferer müssen sicherstellen, dass die Fahrzeuge und ihre Daten vor Cyber-Angriffen geschützt sind.

Nachhaltigkeit rückt weiter in den Fokus

Neben Vernetzung und Sicherheit tritt auch das Thema Nachhaltigkeit auf den Plan. Gerade 2019 ist durch die Fridays-for-Future-Bewegung der Fokus sowohl der Verbraucher als auch der Industrie noch einmal mehr auf eine nachhaltige Mobilität gerückt. Klar ist: Die Elektromobilität ist ein fester Bestandteil unserer mobilen Zukunft. Aktuell stehen die Automobilhersteller jedoch noch vor Herausforderungen, die deutliche Handlungsbedarfe anzeigen. Da wäre zum einen die vergleichsweise kurze Reichweite der Fahrzeuge. In Kombination mit langen Ladezeiten und einer schwachen Ladeinfrastruktur wird die Energieversorgung der Fahrzeuge zu einem unliebsamen Umstand für die Verbraucher. Hinzu kommt die Notwendigkeit, elektrobetriebene Fahrzeuge für alle Verbraucher zugänglich zu machen. Aktuell sind die Anschaffungskosten jedoch noch relativ hoch. Das schreckt trotz Bundeszuschüssen zahlreiche Käufer ab, was eine flächendeckende nachhaltige Mobilität wiederum verhindert.

Diese Trends geben die Richtung für das STAR-Expertenfeld Fahrzeugelektronik eindeutig vor. Wichtig ist es nun, Bedarfe frühzeitig zu erkennen und individuelle Lösungen und Werkzeuge zu entwickeln. An dieser Stelle kann die STAR auf den engen Kontakt zu ihren Kunden und der Automobilbranche zurückgreifen.

Die Experten für Fahrzeugelektronik kennen den Markt und seine Herausforderungen. Als Entwicklungsdienstleister begleitet die Unternehmensgruppe ihre Kunden von der ersten Idee bis zur finalen Umsetzung. Durchdachte Konzepte werden ganzheitlich umgesetzt und erreichen mit den passenden Tools und innovativer Technik neue Meilensteine in Sachen automobiler E/E-Systeme. Dabei entstehen nachhaltige Mobilitätslösungen, die auf die Trendthemen Vernetzung, Sicherheit und Nachhaltigkeit einzahlen.

Kurz: Automobilhersteller können mit den Experten der STAR COOPERATION als Partner schon heute ihre mobile Zukunft gestalten und verändern.

Mehr Informationen zum Expertenfeld Fahrzeugelektronik gibt es unter [fahrzeugelektronik.star-cooperation.com](https://www.fahrzeugelektronik.star-cooperation.com).

MIT STAR IN DIE MOBILE ZUKUNFT

PA-N-ORÄ-MA

„EINEN VORSPRUNG IM LEBEN HAT, WER DA ANPACKT, WO DIE ANDEREN ERST EINMAL REDEN.“

John F. Kennedy

Substantiv, Neutrum [das]

1. Rundblick; Ausblick von einem erhöhten Punkt aus in die Runde, über die Landschaft hin; „vom Turm aus öffnet sich ein herrliches Panorama“
2. auf einen Rundhorizont gemaltes, perspektivisch-plastisch wirkendes Bild oder entsprechende Fotografie

SIE HABEN FRAGEN ODER EIN ANLIEGEN?

Die STAR-Experten beraten Sie gern:

+49 7031 6288 - XXX

Dr. Natalie Kienze, -3493

MARKTFORSCHUNG FÜR BESTE USER EXPERIENCE

Nutzerumfrage liefert wertvolle Insights

Böblingen. Ein deutscher Automobilhersteller will die User Experience seines Shopsystems steigern. Seit einigen Jahren supportet die STAR COOPERATION das Reifen-Recherche- und Bestell-Portal für die Händler-schaft ihres Kunden in weltweit 13 Märkten. 2019 beauftragte der Kunde eine Umfrage unter den Nutzern des Portals. Wie nehmen sie das Portal wahr? Wie schätzen sie die Usability ein? Wo gibt es mögliche Probleme und Verbesserungswünsche?

Vernetzte Experten realisieren das Projekt

Die Anfrage für dieses Projekt ging zunächst gezielt bei den IT-Experten der STAR ein, die den Kunden bis dato betreuten. Sie wendeten sich jedoch recht schnell an das Marktforschungsteam und baten um Unterstützung.

In enger Zusammenarbeit mit dem Kunden konnte so ein umfassender Fragenkatalog erstellt werden. Teilnehmer unterschiedlicher Kunden- und Nutzergruppen erhielten spezifische Fragebögen in elf Sprachen. Im Anschluss an die Befragung wertete das Marktforschungsteam die Rückmeldungen aus. Es stellte die Pain Points der Nutzer heraus, leitete Maßnahmen ab und sprach gegenüber dem Kunden gezielte Handlungsempfehlungen aus. Darauf basierend identifizierte der Kunde ausgewählte Themenbereiche, die im Nachgang intensiver analysiert werden sollten.

Für die Zukunft ist geplant, die Umfrage jährlich zu wiederholen, um Veränderungen tracken und messbar machen zu können.

Guido Klöfer, -5010

MIT DESIGN-THINKING-WORKSHOPS INNOVATIONSPROZESSE STARTEN

Wie Prototypen Zukunftsprojekte in Gang bringen

Karlsruhe. Am Anfang eines Design-Thinking-Workshops steht immer eine Frage, z. B. „Wie ermöglichen wir Innovationen im Marketing?“, „Wie erreichen wir Kunden effektiver und bleiben nachhaltig in Kontakt?“ oder „Wie können wir uns einen neuen Markt mit einer digitalen Lösung erschließen?“. Mit der Beantwortung dieser Fragen soll ein Innovationsprozess angestoßen werden, der keine Zielgruppe ausschließt und alle Eventualitäten mit einbezieht.

Die interne Innovationseinheit eines Automobilherstellers beispielsweise hat es sich zum Ziel gemacht, im Konzern innovatives und effektives Arbeiten zu fördern und zu inspirieren. Mit der STAR-Agentur sense&image als neutralem Moderator hat die Innovationseinheit in diesem Rahmen Design-Thinking-Workshops veranstaltet und Antworten auf ihre Fragen gesucht.

Innovationseinheit entwickelt Prototypen

sense&image organisiert und führt Design-Thinking-Workshops in den Bereichen Innovation, Digitalisierung, Marketing und Technologie durch. Dabei entstehen Prototypen für innovative Lösungen, die die Bedürfnisse der Zielgruppen bestmöglich erfüllen und dem Unternehmen zu einem Wettbewerbsvorteil verhelfen. Die Workshops etablieren eine teaminterne Innovationskultur, die Silos durchbricht und die Zusammenarbeit fördert. Gleichzeitig

werden durch den kollaborativen und iterativen Ansatz Risiken in Projekten reduziert.

Das zeigten u. a. die oben genannten Workshops. An den Workshops nahmen Personen aller Zielgruppen teil – von der Fertigung bis zum höheren Management. Nicht nur lokal, sondern auch via Skype haben Teilnehmer rund um den Globus zu den Workshops beigetragen. Themen waren z. B. das Erschließen neuer Märkte oder das Vorantreiben des Change-Managements einzelner Bereiche. Während der mehrtägigen Workshops entstanden Konzepte und daraus resultierende Prototypen. Die Prototypen wurden zunächst auf Papier skizziert und anschließend digital umgesetzt – in Form von Website- und App-Layouts oder Videos.

Die Prototypen und im Workshop definierten folgenden Schritte dienten den Teilnehmern im Anschluss als Basis zur erfolgreichen Weiterentwicklung ihrer Innovationsidee.

In kurzer Zeit Ergebnisse erzielen

Mithilfe der Design-Thinking-Workshops können Unternehmen sofort anwendbare Konzepte entwerfen und innerhalb kürzester Zeit neue Produkte entwickeln. Herausforderungen können früh erkannt und Lösungen dafür gefunden werden – stets unter Einbindung aller beteiligten Zielgruppen.

Christian Langer, -300

DIGITALES MESSEERLEBNIS DER SUPERLATIVE

Video-Wände und App ziehen Besucher in den Bann

Paris. Einzigartige und unvergessliche Customer Experience wird für Besucher und geladene Gäste von Johnson & Johnson Vision auf der ESCRS kreiert. Die ESCRS ist im Bereich der Augenchirurgie zu Europas größter Fachmesse für refraktive und Katarakt-Chirurgie avanciert. Neben einem Messestand unterhielt Johnson & Johnson Vision eine weitere Location auf dem Pariser Messegelände, in der Besucher Produkte live testen sowie Fachvorträgen lauschen und Workshops besuchen konnten. Auf einer Abendveranstaltung im Pariser Opernhaus La Seine Musicale lud das Unternehmen Ärzte zu einer Vortragsreihe ein, bei der sie exklusive Einblicke in aktuelle Forschungen und zukünftige Innovationen erhielten.

Interaktives Messekonzept

Das fünfte Jahr in Folge war sense&image, die Customer-Experience-Agentur der STAR COOPERATION, für die Konzeption und Umsetzung aller digitalen Maßnahmen rund um die Messe und die dort stattfindenden Events verantwortlich. Um alle Mitarbeiter von Johnson & Johnson Vision auf die Messe, die Produkte und Fragen der Besucher vorzubereiten, hat die Agentur spezielle Produkt- und Trainingsvideos entwickelt.

Die LED-Video-Wände auf dem Messestand wurden über eine spezielle Broadcasting-Software mit Live-Social-Media-Inhalten sowie den von sense&image konzipierten und realisierten Produkt- und Imagevideos bespielt. Während der Vorträge am Messestand überblendete die Regie die Videos mit Folien der Präsentationen. Kurze Call-to-Action-Clips machten die Besucher gezielt auf Aktionen, Sessions und Ansprechpartner aufmerksam. Auf sechs mit Touchscreens ausgestatteten Stelen konnten sie über eine E-Detailing-App die neuesten Produkte und deren Features erleben.

La Seine Musicale verfügt über eine der größten LED-Video-Wände in Paris. sense&image bespielte diese für die Abendveranstaltung mit einem speziell dafür konzipierten Videoloop. Im Konzertsaal wurden die Teilnehmer gleichzeitig mit einem Countdown und einem impulsiven Intro-Video in Stimmung versetzt.

Digitale Erfolgskontrolle

Der Erfolg der digitalen Messe- und Eventbegleitung wurde unter anderem über die Reichweite und Aktivität auf den Social-Media-Kanälen gemessen. Zusätzlich ließ sich der Erfolg über gesammelte Leads ermitteln. Größter Erfolg für die Menschen hinter den Kulissen war jedoch das direkte und persönliche positive Feedback des Kunden und der Besucher.

Michael Hoeckle, -5677

SCHWERES GEFÄHRT

STAR unterstützt Weiterentwicklung von Geländewagen

Graz (AT). Die STAR COOPERATION koordiniert die Entwicklung von Steuergeräten. Ein traditionsreicher Automobilhersteller benötigte für die Entwicklung der neuen Variante seiner Geländewagen einen starken Partner. Dieser sollte die Verantwortung für die Funktionsabsicherung in der Bordelektronik des Innenraums übernehmen. Der Partner brauchte dazu sowohl tiefer gehendes Prozess- und System-Know-how als auch eine starke Kommunikationskompetenz zu allen Beteiligten.

Steuergerät als Prototyp realisiert

Die Experten der STAR COOPERATION übernahmen mit ihrem umfassenden Netzwerk diese Partnerrolle. Dabei trugen sie die Verantwortung für die Organisation, Abwicklung und Dokumentation der Steuergeräte- und Systementwicklung. Sie stellten sicher, dass der Zeitplan, die Kosten und die Qualität von allen Projektbeteiligten eingehalten wurden.

Die STAR unterstützte den OEM und einen seiner Zulieferer dabei, die Entwicklungszeit für ein neues Gateway kurzzuhalten, nachdem die Auswahl des Serienzulieferers erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen konnte. Sie setzte dazu das hauseigene Rapid-Prototyping-Konfigurationstool FlexConfig RBS ein. Bereits kurz nach Beginn der Zusammenarbeit konnte sie so erste Prototypen des zu erstellenden Steuergerätes präsentieren. Mit dieser Basis entstand eine Gateway-Kombination aus FlexRay, CAN und LIN. Parallel dazu baute die STAR das Vernetzungsbrett mit realen Steuergeräten der kompletten Architektur auf.

Darüber hinaus mussten eine zugehörige Schaltbox als Prototyp in Kombination mit IOs (Input/Output, *dt. Schnittstelle*) zu digitalen und analogen Signalen sowie ein 3D-Gehäuse designet werden. Nur so konnte der Nachweis erbracht werden, dass der Einsatz auf engstem Bauraum, inkl. der erforderlichen Steckerabgänge, möglich war. In kürzester Zeit stellte die hauseigene Entwicklung der STAR diese Elemente in mehrfacher Ausführung für den Einsatz zur Verfügung.

Erfolgreiche Entwicklung und Integration

Während des gesamten Projektes schrieb die STAR in Abstimmung das Lastenheft für Lieferanten, passte es an und führte E/E-Klausuren am Ende jedes Releases durch. Die Bündelung aller Kompetenzen und sorgfältige operative Unterstützung ermöglichte eine erfolgreiche Entwicklung und Integration der Systeme und Steuergeräte.

Patrick Pflüger, -3681

OEM STELLT SICH PREISDRUCK

Neue Preisstrategie sichert Positionierung im türkischen Markt

Böblingen/Türkei. Die After-Sales-Experten der STAR optimieren die Preispositionierung eines deutschen Automobilherstellers in der Türkei. Im Markt herrscht eine wirtschaftlich schwierige Situation. Eine rückläufige Konjunktur und eine steigende Unsicherheit in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung des Landes beunruhigen die Endkunden. Sie zögern immer mehr, Investitionen zu tätigen. Neufahrzeugkäufe verschieben sie auf unbestimmte Zeit in die Zukunft. Reparaturen nehmen sie häufig nur noch im Notfall oder in reduzierter Form vor. Gleichzeitig nimmt der Preisdruck durch Independent After Market-Wettbewerber

weiter zu. Das führt dazu, dass Endkunden im Falle einer Reparatur oftmals keine Originalteile kaufen, sondern auf Alternativprodukte zurückgreifen. Um in diesem Kontext weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, hat der Automobilhersteller im Rahmen des Projekts gemeinsam mit der STAR COOPERATION eine neue Preisstrategie für seine Ersatzteile erarbeitet.

Performance-Analyse ermöglicht erfolgreiche Repositionierung

Zu Beginn des Projekts analysierte die STAR in Workshops beim Kunden vor Ort detailliert die aktuelle Situation und diskutierte diese. Auf Basis von Vergangenheits-

daten führte sie eine Performance-Analyse durch, um Transparenz im Hinblick auf die größten Handlungsbedarfe zu schaffen. Gemeinsam mit dem Kunden definierten die Böblinger konkrete Handlungsfelder und Maßnahmen, die im weiteren Projektverlauf ausgearbeitet wurden. Der Fokus lag hier besonders auf einer Repositionierung von ausgewählten Ersatzteilsortimenten. Dazu berücksichtigte das Projektteam die Verbauung in einzelnen Fahrzeugkategorien und Altersklassen.

Die Zahlungsbereitschaft der verschiedenen Kundengruppen ist sehr individuell. Diese Bereitschaften und die Wettbewerbspreisposition von vergleichbaren Ersatzteilen anderer Marken berücksichtigte die STAR, als sie sowohl neue Preisstrukturen als auch konkrete Vorschläge für optimierte und marktorientierte Preispunkte ableitete. Diverse Simulationen und Business Cases stellten sicher, dass trotz einer Preis-Repositionierung ein vorgegebenes Umsatz- und Profitziel erreicht werden konnte. Das Projekt wurde mit der systemseitigen Implementierung der neuen Preise erfolgreich abgeschlossen.

Der Automobilhersteller kann seinen Kunden nun attraktivere Angebote unterbreiten. Das sichert langfristig seine Wirtschaftlichkeit, auch in wirtschaftlich schwierigen Situationen und bei zunehmendem Wettbewerbsdruck.

ANALYSE SCHAFFT TRANSPARENZ UND DECKT HANDLUNGSBEDARFE AUF

Martin Mielcarek, - 3648

NEXT LEVEL TECHNISCHES TRAINING – VIRTUELLE PRODUKTSCHULUNG

STAR programmiert Augmented-Reality-App

Sindelfingen. Mit dem Know-how der Ingenieure für Fahrzeugtechnik und den Experten für neue Medien führt die STAR COOPERATION bei einem Premium-Automobilhersteller eine AR-Anwendung ein. Der Automobilhersteller hatte bislang technische Erklärungen zu seinem Geländewagen als gedruckte Information in seinen Werkstätten präsentiert. Unter Einbeziehung der aktuellen Möglichkeiten von digitalen Medien sollte die Attraktivität des Contents gesteigert und Komplexes einfach dargestellt werden.

CAD-Daten erwecken Fahrzeug in 3D zum Leben

Die Experten für Fahrzeugtechnik arbeiteten die fachlichen Storyboards aus, um die Basis für den Content zu definieren. Anschließend programmierten die Experten für neue Medien eine interaktive Echtzeitanwendung in Form einer Tablet- und HoloLens-App. Dazu bereiteten sie 3D-CAD-Fahrzeugdaten auf und animierten diese.

Interaktionsoptionen programmierten sie nach Maßgabe der Storyboards. Ziel war es, dem Kunden eine App in der Entwicklungsumgebung Unity zur Verfügung zu stellen, die lehrreiches Ingenieur-Know-how aus dem Storyboard und Echtzeitprogrammierung kombiniert. Die App sollte dem Anwender als Wissensdatenbank dienen, die ihm erlaubt, jederzeit die gewünschte Informationstiefe als praktisch umsetzbare Lerninhalte abzurufen.

Schulungsunterlagen auf dem neuesten Stand

Das Projekt erforderte ein intensives und interdisziplinäres Zusammenarbeiten der Bereiche Fahrzeugtechnik, Next Reality und Produktdatenmanagement. Diese Kollaboration ermöglichte die erfolgreiche Umsetzung von Schulungsmaterialien auf dem neuesten Stand der Technologie. Mit der STAR als starkem Partner für Fahrzeugtechnik und neue Medien konnten die Kundentrainingsmethoden auf ein neues Level gehoben werden.

Heiko Haist, -5636

INDIVIDUELLE PRÜFGESTELLE

atec innovation fertigt aus einer Hand

Sindelfingen. Die STAR-Tochter atec innovation fertigt Prüfgestelle für einen traditionsreichen Automobilhersteller. Der Kunde meldete einen Bedarf an neuen Prüfständen. Zusammen mit atec innovation hatte er bereits in der Vergangenheit ähnliche Projekte realisiert. Bislang mussten dabei die Fertigung und Montage von Teilen mit externen Partnern umgesetzt werden. 2019 erweiterte atec innovation seine mechanische Werkstatt und stellte seine Prozesse komplett um. Die Fertigung der Kleinteile sowie die Endmontage der Prüfgestelle konnten ab sofort inhouse durchgeführt werden.

Konstruktion maßgeschneiderter Teile

Der OEM lieferte für die Zusammenarbeit ein ausgearbeitetes Lastenheft. Innerhalb kürzester Zeit entwickelten und konstruierten die Konstruktions-Experten die Einzelteile der Prüfgestelle als 3D-Modelle. In der Fertigung frästen, drehten, bohrten und schweißten sie die entsprechenden Teile im eigenen Maschinenpark mit anschließender Montage.

Die Abhängigkeit von externen Lieferanten und Partnern konnte in diesem Projekt enorm reduziert werden. Für den Kunden bedeutete das, in kurzer Zeit hochqualitative Prüfgestelle aus einer Hand zu erhalten und in seiner Entwicklungsabteilung einsetzen zu können.

Michael Hoeckle, -5677

INDIVIDUELLE CRASHTESTS MIT STAR-DEVICES

Sichere Testumgebung für Hochvoltakkus

Sindelfingen. Die STAR COOPERATION schafft für die Crashtests von Elektrofahrzeugen eine sichere Testumgebung. Ein Premium-Automobilhersteller muss zur Absicherung seiner Fahrzeuge obligatorische Crashtests durchführen. Die Tests für elektrifizierte Fahrzeuge erfordern dabei eine besonders hohe Sorgfalt. Die als Gefahrgut deklarierten Hochvoltspeicher sind äußerst sensibel: Im Falle eines – möglicherweise auch zeitverzögert stattfindenden – thermischen Ereignisses kann eine Kettenreaktion nicht aufgehalten werden. Eine Speicherzelle würde dann unaufhaltsam mit über 1.500 Grad Celsius abbrennen. Zum Vergleich: Der Schmelzpunkt von Stahl liegt bei 1.200 Grad Celsius. Daher wird im Anschluss an den Crashtest der Hochvoltakku als Ganzes ausgebaut und kontrolliert getestet. Diese Überwachung kann jedoch nur erfolgen, wenn die Einheit glaubt, noch im Fahrzeug verbaut zu sein. Systemeigene Sensoren können somit angesprochen und ausgewertet werden.

FlexDevice-S überwacht Crashtest

Die STAR COOPERATION gestaltete dem Kunden eine Lösung, mit der er eine sichere Überwachung durchführen kann. Mit einem speziellen Leitungssatz schlossen die Elektronik-Experten den Hochvoltspeicher an das FlexDevice-S der STAR an. Das Tool kann dem Energiespeicher mit einer Restbussimulation vortäuschen, dass es noch verbaut sei, und zeitgleich die Werte der Sensoren abfragen. Dabei kommen moderne Bussysteme wie Ethernet, CAN-FD und FlexRay zum Einsatz. Die empfangenen Sensordaten werden verschlüsselt per WLAN-Signal auf ein Android-Tablet übertragen. Die dort installierte App kann die Daten nicht nur visualisieren, sondern auch loggen und triggern. So kann beim Erreichen eines vordefinierten Wertes der Spannung oder Temperatur ein akustisches Signal ausgegeben werden. Ein externer Lautsprecher verstärkt das Signal zusätzlich. Ein thermisches Ereignis kann dadurch rechtzeitig angezeigt werden, während die Daten auf dem internen Speicher des Tablets zur Nachverfolgung gespeichert werden.

Die flexibelste Lösung am Markt

Die STAR stellte dem Kunden eine Lösung bereit, deren Komponenten von zwei Teams aus Göppingen und Sindelfingen entwickelt wurden. Zusätzlich entwickelte sie ein spezielles Anschlusskabel und vervollständigte die Lösung mit einem handelsüblichen Lautsprecher. Auf dem Markt gibt es aktuell kein anderes Produkt, das die Überwachung von Hochvoltakkus so flexibel und günstig absichert.



Michael Hoeckle, -5677

QUALITÄT, DIE ÜBERZEUGT

Fertigung von Leitungssätzen ermöglicht präzise Validierung in der E/E-Entwicklung

Sindelfingen. Die Kabelmanufaktur der STAR COOPERATION stattet Entwicklungsabteilungen aus. Ein deutscher Automobilhersteller benötigt zur Absicherung seiner E/E-Entwicklungen ausführliche Tests in Laboren und auf den Straßen. Dazu muss er alle Daten gemäß den Spezifikationen erfassen und aufzeichnen. Seine zentrale Messtechnikabteilung entwickelte deshalb in Absprache mit den Entwicklungsabteilungen des Konzerns spezielle Leitungssätze. Diese dienen dem Abgriff am Bordnetz und den jeweiligen Komponenten, um die Daten loggen zu können. Damit die Entwicklungen anschließend validiert werden können, ist das Einhalten der hohen Qualitätsstandards von größter Bedeutung. Mit den speziellen Kabeln und Steckern werden neueste Vernetzungstechnologien wie Ethernet, FlexRay und CAN-FD getestet. Diese modernen Busstechnologien erfordern spezifische Leitungssätze, da andernfalls Messdaten verfälscht werden könnten.

Kabelmanufaktur setzt Qualitätsstandards

Die Zusammenarbeit des Automobilherstellers und der STAR COOPERATION startete mit einem dreijährigen Rahmenvertrag. Zu Beginn des konkret beschriebenen Projekts definierte der Kunde 89 verschiedene Leitungssätze. Inzwischen ist die Anzahl der Teile auf über 100 angestiegen. Sämtliche Kabel werden in der Sindelfinger Kabelmanufaktur der STAR in höchster Qualität gefertigt. Die flexiblen Fertigungsprozesse ergeben zusammen mit den festgelegten Produkten und schnellen Rahmenabrufen ein kundenoptimiertes und wirtschaftlich attraktives Projekt.

Frank Marquardt, -5663

ENTWICKLUNG INDIVIDUELLER MESSTECHNIK

Erprobungsfahrzeuge werden störungsfrei getestet

Sindelfingen. Mit der Entwicklung von Messtechnik Strom- und Spannungsverteiler (MTSV) beauftragte ein Premium-Automobilhersteller die Experten der STAR. Diese MTSV sollen in Erprobungsfahrzeugen mit unterschiedlicher Messtechnik wie Datenloggern, Sensoren u. Ä. eine einheitliche, stabile und konfigurierbare Energie- und Signalversorgung sicherstellen. Eine elektronische Schaltung hat zum Ziel, die Startfähigkeit des Fahrzeugs jederzeit zu gewährleisten. Während der Fahrzeugtests darf es zu keinem Zeitpunkt zur Störung der sicherheitsrelevanten Kommunikation kommen.

Aus Lastenheft wird einsatzbereites MTSV

Zu Projektstart stand den Entwicklern der STAR lediglich ein seitens des Kunden definiertes Lastenheft zur Verfügung. Die Herausforderung dabei war, die Entwicklung der MTSV so zu terminieren, dass sie zeitgleich mit den Analyseketten (siehe „Qualität, die überzeugt“ auf dieser Seite) von den Entwicklungsabteilungen des Kunden bestellt werden konnten.

Die STAR-Experten für Fahrzeugelektronik konstruierten für den Kunden das Gehäuse und entwickelten den Schaltplan sowie das Layout für eine Platine mit hoher Stromtragfähigkeit. Entsprechend der Anforderungen im Lastenheft berücksichtigten sie bei der Entwicklung die zahlreichen verschiedenen Klemmen und die für den OEM typischen Schnittstellen.

Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Kunden und dem umfassenden Know-how stellte die STAR COOPERATION die störungsfreie Übertragung sowohl von Datenleitungen als auch von Verbindungen mit Strömen bis zu 40 Ampere im Leiterplatten-Layout sicher. In weniger als drei Monaten erreichten die Entwickler einen Arbeitsstand, den der Kunde zufrieden freigeben konnte.

Um allen Entwicklungsabteilungen im deutschen Markt einen reibungslosen Bestellablauf im firmeninternen Einkaufstool zu garantieren, ist eine kontinuierliche Pflege der Leitungssatzdaten erforderlich. Internationale Märkte haben hingegen keinen Zugriff auf die Shopfunktion, aber die Möglichkeit, auf Basis von zuvor gestellten Angeboten Bestellungen aufzugeben.

Den Kunden im Fokus

Für die STAR lag der Erfolg des Projekts darin, schnell, kostengünstig und flexibel zu produzieren, ohne dabei Lagerbestände aufzubauen. Den Kunden konnte sie durch ihre Termintreue, die offene und enge Kommunikation sowie die Qualität der gelieferten Produkte überzeugen.

Markus Böhm, -5626

UNTER STROM

Mobile Netzwerksimulation erweitert HV-Prüfstände

Sindelfingen. Ein traditionsreicher Automobilhersteller suchte einen Projektpartner für die Typisierung seiner Elektrofahrzeuge. Typisierung bedeutete in diesem konkreten Fall, dass der Kunde nachweisen musste, wie lange ein Ladevorgang des Fahrzeugs in den einzelnen Märkten dauert. Grund dafür sind die unterschiedlichen Netzspannungen der Länder. So beträgt die Netzspannung in Deutschland beispielsweise 230 V mit einer Frequenz von 50 Hz, in den USA jedoch nur 120 V mit 60 Hz.

HMI-Wagen für platzsparendes Testen

Die STAR COOPERATION entwickelte für die Netzsimulation zwei kompakte Systeme für die mobilen Hochvoltladeprüfstände. Die Systeme bestanden aus je einem mobilen Wagen, dem sogenannten HMI-Wagen (Human Machine Interface), mit Schaltmatrix, Steuerung und Steckdosenfeld zur Platzierung nahe am zu testenden Fahrzeug. Hinzu kamen teilmobile Netzsimulationsquellen zur Generierung der jeweiligen Netzformen.

Nach dem Aufbau der zwei Systeme, der Inbetriebnahme und der anschließenden Übergabe vor Ort konnte der Automobilhersteller die spezifischen elektrischen Ländernetzformen, inkl. möglicher Fehlerfälle wie Netzunterbrechungen, simulieren und an einer entsprechenden länderspezifischen Steckdose ausgeben lassen. Die ausgegebene Leistung wurde mit zertifizierter, kundenseitiger Messtechnik gemessen und auf das anwenderseitige Netzwerk gespielt.

Der Hersteller konnte durch den Hochvoltladeprüfstand mit Netzsimulation sicherstellen, dass sein Ladesystem in allen Ländern einwandfrei funktioniert.

KOLUMNE

DIGITALISIERUNG IST KEIN TECHNOLOGIE-THEMA

Aber ohne Technologie geht es auch nicht

Digitalisierung? Das ist doch Aufgabe der IT! Unsere Reisekostenanträge sollen optimiert werden? Dann müssen die Softwareentwickler*innen den Prozess halt in einer App abbilden! Wer so über die aktuelle Revolution unserer (Arbeits-)Welt denkt, ist leider immer noch von gestern. Einen schlechten Papierprozess mit vielen Genehmigungen durch einen genauso schlechten digitalen Prozess abzulösen – super Idee.

Digitalisierung ist viel, viel mehr. Der Begriff wird inzwischen inflationär verwendet. Alles ist „digital“, oft erweitert um Begriffe wie „digitale Revolution“, „Digital Business“ oder „Digital Life“. Und genau dieser Begriff „Digital Life“ trifft aus meiner Sicht den wahren Kern der Veränderung unserer Arbeitswelt und unserer Gesellschaft.

Fangen wir doch mal mit der Technologie an: Getrieben von der „Consumerization of IT“ – also der Verwendung von Geräten wie Smartphones, Tablets und ähnlichen aus dem privaten Umfeld auch im geschäftlichen Umfeld – verändern sich unser Verhalten und vor allem auch unsere Erwartungshaltung. Warum muss ich in der Firma eine „Bedarfmeldung“ zur „Erstellung einer Bestellung“ auslösen? Warum kann ich nicht einfach im Online-shop meines Lieferanten bestellen und mit PayPal die Transaktion abschließen? Wieso darf ich die sinnvollen Anwendungen auf meinem Smartphone, die mir privat ganz viele Dinge abnehmen, nicht auch in der Firma verwenden? Okay, nun einfach mit „Bring your own device“ den Einsatz privater Geräte in der Firma zu ermöglichen, ohne Infrastruktur, Systeme und Prozesse an diese Gegebenheiten anzupassen, ist auch nicht die richtige Lösung. Aber vielleicht ein Anfang ...

André Flemming, -3950

SHARING ECONOMY IN DER INDUSTRIE

Start-up etabliert neues Geschäftsmodell

Ostfildern. Start-up V-INDUSTRY bringt mit Sharing-Economy-Konzept Industrie 4.0 in Fertigungsunternehmen. Im B2C-Bereich ist es schon lange gang und gäbe: Egal ob AirBnB oder Uber – nicht ausgelastete Assets werden über eine Plattform angeboten und von Fremden genutzt. V-INDUSTRY überträgt das Prinzip der Sharing Economy auf Industriemaschinen: Über eine Webplattform vermittelt das Start-up agil und transparent freie Maschinenressourcen.

Unternehmen können ihre Aufträge über die Plattform

Neben der gestiegenen Erwartung einer einfachen Bedienung von Business-Anwendungen auf Smartphone & Co. (Frage: Gibt es eigentlich noch Benutzer, die einen Desktop-PC haben wollen?) ändern sich aber im gleichen Ausmaß die Anforderungen und Wünsche an die Arbeitsumgebung, die Führungsmodelle und Methoden in Unternehmen.

Beispiel Gleitzeit: Schnee von gestern. Kein Mensch möchte inzwischen die Wahlfreiheit mehr haben, zwischen 8:00 und 9:00 Uhr die Arbeit zu beginnen. Die Generation der Millennials – gerne auch Generation Y genannt –, also die um 1990 geborenen Mitarbeiter, strebt nach der freien Wahl der Arbeitszeit und des Arbeitsortes. Keine Home-Office-Möglichkeit? Vergiss es! Feste Arbeitszeiten? Geht ja gar nicht! Trotzdem aber natürlich faire Bezahlung, viele Benefits und vor allem interessante Projekte.

Auch die Arbeitsumgebung muss auf den Prüfstand. „Zellenbüros“ mit grauen Möbeln für die Mitarbeiter und ein Einzelbüro mit Glastisch für den Chef? Langweilig. Unterschiedliche Arbeitszonen für ruhiges Arbeiten, kooperatives Arbeiten oder kreatives Arbeiten sind angesagt. Gerne auch gar keine fest zugeteilten Arbeitsplätze mehr – New Work statt Büroalltag.

Hierarchie? Auch keinen Bock drauf. Das Team gewinnt – ein Chef muss nicht sein. Eventuell müssen ja auch die Führungsmodelle und -methoden komplett infrage gestellt und soziokratische Ansätze wie „Holocracy“ oder „agile Führung“ eingeführt werden. Alles Alte ist zu hinterfragen und neu zu denken. Weitere Themen sind formelle Kleidung (Trägt eigentlich noch jemand Krawatten?) oder Initiativen wie #gerne-per-du.

Warum auch nicht? In jeder Generation gibt es Veränderungen und jede Veränderung bringt uns weiter. Und wenn es sich als Fehler herausstellen sollte, dann können wir es gemeinsam auch wieder rückgängig machen. Aber wir haben es dann wenigstens versucht. Und wenn es besser werden soll, dann muss es einfach manchmal anders werden. Sonst sind heutige Unternehmen klassischer Prägung und Kultur irgendwann nur noch eine Fußnote der Geschichte.

Oliver Messer, -421

” CONSUMERIZATION OF IT VERÄNDERT UNSER VERHALTEN UND VOR ALLEM AUCH UNSERE ERWARTUNGSHALTUNG.

einfach hochladen. Algorithmen werten die Aufträge aus und matchen sie mit passenden Ressourcen bzw. Anbietern. Die Auftraggeber erhalten kostenlose Vergleichsangebote und können anschließend den gewünschten Lieferanten auswählen. Wichtig ist, dass sich Auftraggeber und Auftragnehmer kennen. Diese Transparenz sorgt für ein geringes Risiko und hohes Vertrauen.

Unternehmen finden mit V-INDUSTRY schnell und unkompliziert Auftragsfertiger und können ihre variablen Fertigungsbedarfe decken. Fertigungsunternehmen wie-

derum können mit V-INDUSTRY ihre Maschinen besser auslasten und die Wirtschaftlichkeit ihres Maschinenparks steigern. Gleichzeitig ersetzen zentrale, automatisierte Prozesse die zeitintensiven und individuellen administrativen Abläufe und vereinfachen die Auftragsabwicklung.

Die STAR COOPERATION ist mit ihren Gesellschaften atec innovation und STAR ELECTRONICS seit 2019 Pilotpartner von V-INDUSTRY und unterstützt das Start-up mit einem Wandeldarlehen.

David Gawenda, -3947

IN-HOUSE-FERTIGUNG VON SONDERWERKZEUGEN

STAR stattet Motorenwerk aus

Sindelfingen. Ein Premium-Automobilhersteller baut neue Motoren mit Betriebsmitteln der STAR. Der Kunde war auf der Suche nach einem starken Partner für die Herstellung neuer Sonderwerkzeuge. Diese brauchte er, um in recht kurzer Zeit mit der Serienfertigung seines neuen Motors starten zu können. Anhand der Umgebungsdaten des Motors entwickelten die Experten der STAR individuelle Sonderwerkzeuge und konstruierten bereits bestehende Werkzeuge um. Gleichzeitig simulierten sie digital den Ein- und Ausbau der Motorenteile, untersuchten mögliche Kollisionen und ermittelten das ideale Packaging. Während des Prozesses stellten bereits minimale Änderungen an der Bauart die Baubarkeit der Teile sicher und sorgten für deren optimale Auslegung.

Beginn der Serienfertigung nach Testphase

Im Anschluss an die intensive Testphase mit Prototypen wurden die Konstruktionsdaten freigegeben und konnten im Werk der STAR-Gesellschaft atec innovation in Serie gefertigt und montiert werden.

Alle Teile erhielten im Konstruktionsprozess eine Identifikationsnummer, die die STAR in ein System des Kunden einpflegte. Nach Abschluss der erfolgreichen Erstausrüstung der Motorenwerke können defekte Werkzeuge nun über das System gefunden und jederzeit nachbestellt werden.

Philip Glasbrenner, -3341

EFFIZIENTES CONTENT-MANAGEMENT

STAR CMS revolutioniert Content-Bereitstellung für digitale Medien

Weitere Informationen zum Content-Builder gibt es unter: content-builder.star-cooperation.com

Böblingen. STAR Content-Builder optimiert als Hybrid-Headless-CMS Prozesse in der Content-Bereitstellung. Das Tool speichert Produktinformationen unabhängig von ihrer Verwendung und bereitet sie auf. Anschließend können diese Daten über Schnittstellen in jeden beliebigen Kanal ausgegeben werden. Die Besonderheit des Content-Builders ist das Autoren-Frontend. Der Anwender kann darin Produktstrukturen anpassen und redaktionellen Content ergänzen sowie das Layout aktualisieren oder Previews für Abstimmungen erstellen. Programmierkenntnisse sind dazu nicht notwendig.

Warum Unternehmen von CMS profitieren

Marketing und Vertrieb befinden sich durch die Digitalisierung in stetigem Wandel. Eine der größten Veränderungen ist die steigende Zahl der Touchpoints. Kunden nutzen unzählige Kanäle wie Websites, Onlineshops oder Produktkataloge wie Broschüren oder Fachmagazine, um sich zu informieren. Das stellt Unternehmen vor die Entscheidung, auf welche Kanäle sie ihren Fokus legen. Welche Kanäle versprechen möglicherweise den größten Erfolg? Hinzu kommt die Notwendigkeit der stets aktuellen und einheitlichen Inhalte. Unternehmen sind in dieser Situation auf eine Lösung angewiesen, die Content

schnell und effizient in digitale Medien ausspielt. Eine solche Lösung ist der Content-Builder.

Die Vorteile des Content-Builders

Der STAR Content-Builder schließt als erstes CMS die digitale Lücke, wenn es darum geht, redaktionelle Inhalte und Produktcontent miteinander zu verzahnen. Das CMS unterstützt die Definition länderspezifischer Produktportfolios und vereinfacht Abstimmungs- und Freigabeprozesse. Videos, 3D-Darstellungen oder andere Inhalte reichern Produktcontent an, während in Apps zusätzliche medienspezifische Anwendungen genutzt werden können. Der Content-Builder überwindet die bisherigen Schwierigkeiten der Content-Aktualisierung. Inhalte werden nun automatisiert ausgespielt, Änderungen und Aktualisierungen finden in Echtzeit statt. Dazu sind weder System-Updates noch Aufwände in der Frontend-Programmierung notwendig.

Ob Vertriebsapp, Website, Intranet oder B2C-Apps – die Anwendungsfälle des STAR Content-Builders sind vielfältig. Einige davon stellte Digital-Experte Philip Glasbrenner beim Tag der Industriekommunikation vor. Mehr dazu auf Seite 23.

Inka Philipp, -522

CROSSMEDIALE MARKETINGBEGLEITUNG

Bosch TT setzt auf Agenturleistungen der STAR

Böblingen. Seit April 2019 betreut die STAR die Bosch Thermotechnik GmbH (Bosch TT) als Agentur bei der Erstellung von Marketingmaterialien. Diese setzt Bosch TT sowohl intern und als auch extern ein. Die STAR leistet crossmediale Umsetzungen, beginnend bei der Konzeption der Materialien, über Grafikleistungen wie die Erstellung von Logos, Grafiken und Schaubildern, bis hin zur Reinzeichnung. Ergänzt wird das Portfolio durch die Erstellung von Storyboards sowie die Produktion von Kurzfilmen und 3D-Produktanimationen.

DIE STAR COOPERATION UNTERSTÜTZT BOSCH TT VON DER ERSTEN IDEE BIS ZUR AUSLIEFERUNG UND PRODUKTION. DIESE ART DER ZUSAMMENARBEIT VERDEUTLICHT DEN ANSPRUCH UND DIE PHILOSOPHIE VON BOSCH TT: „ALLES AUS EINER HAND“.

Produktbeispiel: Einführungsunterlage

Zur Markteinführung eines neuen Gas-Brennwertgeräts erstellte die STAR eine Einführungsunterlage. Diese bildete die Basis für die Erstellung aller weiteren Unterlagen und Marketingmaterialien im Zusammenhang mit dem Gerät.

Die Unterlage entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Produktmanagement von Bosch TT. Für die Umsetzung eigneten sich die STAR-Experten ein fundiertes technisches Wissen zum Thema Gas-Brennwert an. Des Weiteren zogen sie bestehende Einführungsunterlagen anderer Produkte zurate. Sie gestalteten Grafiken und Schaubilder und beschrieben die Marktsituation anhand zweier Fallbeispiele.

Die STAR erstellte die Einführungsunterlage als Onlineversion, die Installateure fortan einfach und bequem als digitales Nachschlagewerk nutzen können. Eine Navigationsleiste und ein Inhaltsverzeichnis mit Verlinkungen steigern die Nutzerfreundlichkeit zusätzlich. Die Installateure können die Unterlage nun sowohl als Web-PDF nutzen als auch wie bisher üblich ausdrucken.

Robert Wiedemann, -5017

BRIEFPAPIER ONLINE PRODUZIERT

Nachhaltiges Produktionskonzept macht Briefverkehr zukunftsfähig

Böblingen. Mercedes-Benz sagt der Papierverschwendung den Kampf an. In der Vergangenheit druckte der Automobilhersteller massenweise Briefpapier für Niederlassungen, Händler und Vertriebspartner. Der Grund dafür: Trotz Digitalisierung ist der postalische Briefverkehr in ausgewählten Fällen immer noch eine formaljuristisch notwendige Anforderung. Das Briefpapier hatte ein aufwendiges Corporate Design und ein hochwertiges Erscheinungsbild. Es stellte sich jedoch als großen logistischen Aufwand heraus, das zentral produzierte Papier an alle Niederlassungen auszuliefern. Von der Bestellung des Briefpapiers bis zum Erhalt konnten Wochen vergehen. Zu allem Übel musste das Briefpapier bei einem Vorstandswechsel vernichtet und anschließend aktualisiert erneut produziert werden.

Nachhaltige Produktionslösung

Die STAR schuf mit dem „e-Stationary“ eine Lösung, die das Briefpapier nachhaltiger und effizienter macht. Mit dem System PubliXone der Firma Konzept-ix gibt es nun einen Online-Shop, über den Niederlassungen, Händler und Vertriebspartner ihre Briefbögen selbst individualisieren können. Ein professionell gelayoutetes Template

wird über den Browser angesteuert und kann in einem vorgegebenen Rahmen verändert werden. Dabei werden automatisch sämtliche Corporate-Design-Richtlinien beachtet. Zahlreiche Informationen wie Telefonnummern, Adressen, Bankverbindungen u. Ä. werden aus den Stammdaten des Benutzers ermittelt und befüllen das Layout des Briefpapiers. Namen der aktuellen Vorstandsmitglieder und weitere konzernübergreifende Informationen werden von der STAR immer aktuell gehalten und in die entsprechenden Templates integriert. Dem Benutzer stehen somit jederzeit ausschließlich die aktuellen Templates zur Verfügung.

Lieferung innerhalb weniger Minuten

Die Nutzer können aus über 120 Templates das für sie passende auswählen, ausfüllen und ausdrucken. Der Auftraggeber spart so enorme Kosten für den Druck, die Lagerhaltung und die Distribution des Briefpapiers. Der Zeitraum von Bestellung bis Lieferung des Briefpapiers beträgt nun nur noch wenige Minuten. Gleichzeitig wird die Umwelt immens entlastet – nicht nur durch das Wegfallen der Lagerhaltung und Distribution, sondern auch durch die Reduktion des zu vernichtenden Briefpapiers.

Xingyue Zhu, -3547

PREISVERHANDLUNGEN 4.0

Automatisierte Datenbank vereinfacht Verhandlungsprozesse

Böblingen. After Sales erhöht mit automatisierten Datenbankprozessen die Effizienz im Ersatzteilgeschäft. Ein deutscher Premium-Automobilhersteller setzte seine Verhandlungsprozesse bislang komplett manuell um: Die Datenaufbereitung und anschließende Datenauswertung führte er für den Verhandlungsprozess „Reifen After Sales“ in Excel und PowerPoint durch. Da er alle Schritte händisch tätigte, konnte er die Daten für eine erneute Verhandlungsrunde nicht nutzen. Hinzu kam die Notwendigkeit, innerhalb einer Verhandlung die Datengrundlage mehrfach komplett anpassen zu müssen. Dieses Vorgehen stieß nun jedoch an seine Grenzen. Der OEM entwickelte es einst für einen Markt mit fünf Lieferanten. Inzwischen berücksichtigte er jedoch neun Lieferanten in zwölf Märkten. Des Weiteren plante er eine Erweiterung auf 36 Märkte. Der manuelle Aufwand drohte enorm anzusteigen.

Datenanalyse-Software ermöglicht dynamische Verhandlungen

Die After-Sales-Experten der STAR COOPERATION empfahlen daraufhin den Einsatz der Software KNIME zur interaktiven Datenanalyse. Dadurch wird eine automatische Datenkontrolle und wenn möglich eine sofortige Korrektur durchgeführt. Die geprüften Daten werden anschließend an eine SQL-Datenbank zur weiteren Aufbereitung und Auswer-

tung übergeben. Zur visuellen Darstellung setzte die STAR Power BI ein. Das ermöglichte eine dynamische Gestaltung der Verhandlungen.

Für die Verhandlungen wurden von nun an multidimensionale Analysen auf unterschiedlichen Granularitätsebenen wie Cross Market, Cross Supplier, Intermarket u. Ä. durchgeführt. Die Analysen berücksichtigten unterschiedliche Kriterien wie die Preisentwicklung, die Absatzentwicklung und B2B-Preise, aber auch Faktoren wie den Homologierungsgrad und den Competition-Index.

Automatisierung ersetzt erfolgreich manuellen Aufwand

Die STAR konnte gemeinsam mit dem Kunden den manuellen Aufwand um bis zu 90 Prozent reduzieren. Außerdem hat sie weitere Analyseansätze in den neuen Prozess aufgenommen und verfeinert: Durch den hohen Automatisierungsgrad konnten sie eine gute Skalierbarkeit erreichen. Für die Integration neuer Märkte war somit die nötige Infrastruktur gegeben. Des Weiteren erlebte der Kunde mit den Advanced Analytics und der damit verbundenen Identifikation von Handlungsfeldern, Unplausibilitäten und Preisunterschieden einen signifikanten Mehrwehrt in seinen Verhandlungsrunden.

Franziska Mews, -4249

PAPIERINDUSTRIE BEREIT FÜR DIGITALE ZUKUNFT

Agentur begleitet Weiterentwicklung von Corporate Identity und Marke

Karlsruhe/Heilbronn. Die papierverarbeitende Industrie befindet sich durch die zunehmende Digitalisierung im massiven Umbruch. Europas führender Briefhüllenhersteller Mayer-Kuvert-network stellte sich diesem Umbruch mit seiner Neuausrichtung selbstbewusst entgegen. Die Unternehmensgruppe konkretisierte ihre Leistungsfelder und ergänzte sie durch eine Digitalisierungsstrategie. Diese Strategie beinhaltete im Kern die Verbindung des klassischen Briefhüllensortiments mit einer neuen, digitalen Sparte – einerseits durch das Erschließen neuer Märkte, andererseits durch das Entwickeln einer modernen Unternehmenskommunikation. Was der Mayer-Gruppe jedoch noch fehlte, war ein starker Partner für die Umsetzung. Hier trat die Customer-Experience-Agentur der STAR, sense&image, auf den Plan.

Corporate Identity und Markenverständnis stärken

Die Zusammenarbeit mit Mayer startete mit einem gemeinsamen Kick-off-Workshop zum Festlegen der Projektziele. Im ersten Schritt begleitete sense&image den Rollout des neuen B2B-Online-shops der Tochtergesellschaft mayer-network. UX/UI-Designer und Grafiker der Agentur entwarfen die Screendesigns und die Bildwelt des Shops. Sie optimierten die Nutzerführung und überarbeiteten ein bereits bestehendes User Interface, sodass der Online-shop Anfang 2019 erfolgreich gelauncht werden konnte. Die Screendesigns des Shops entwickelten sie im Anschluss kontinuierlich weiter, bis letztendlich ein vollkommen neues Corporate Design, inklusive Styleguide, entstanden war. Dies bildete die

Grundlage für alle weiteren Kommunikationskanäle und die Corporate Identity der gesamten Mayer-Gruppe. Auf dieser Basis wurde im nächsten Schritt das Redesign des Kundenmagazins angegangen. Einerseits wurde das Layout aus grafischer Sicht überarbeitet und an das neue Corporate Design angepasst. Andererseits übernahmen die STAR-Experten für Text und Konzept fortan die redaktionelle Ausarbeitung der Inhalte. Des Weiteren gestaltete die Agentur die Präsentationsunterlagen der Mayer-Gruppe neu, entwickelte Newsletter-Vorlagen und entwarf Screendesigns für eine App, die den physischen Briefumschlag mit der digitalen Welt verbindet. Hinzu kamen die Logoentwicklung, Raumgestaltung und kommunikative Begleitung der neuen Digitalsparte mayer-digital. Darüber hinaus entwickelte sie Screendesigns für die neue Website der Gesellschaft. Die umfassende Kampagnenbegleitung und die Entwicklung des neuen Corporate Designs machte sense&image zu einem Experten für die Kommunikation der Mayer-Gruppe. Dabei ist es der Agentur gelungen, das Markenverständnis des Unternehmens zu stärken und für einen einheitlichen Auftritt zu sorgen – ganz im Sinne der Corporate Identity.

Zukunftsfähiger Markenauftritt bestätigt Positionierung

sense&image entwickelte mit Mayer eine zukunftsfähige Corporate Identity und gestaltete einen visuellen Markenauftritt der gesamten Unternehmensgruppe. Dabei entstanden ein Corporate Design und ein

neues Selbstverständnis der Marke, die eine klare, eindeutige Positionierung und Basis für die Neuausrichtung der Unternehmensgruppe ermöglichten. Das moderne Design unterstrich die Kompetenzen des Marktführers im digitalen Zeitalter, vergaß dabei aber nicht die Wurzeln und die Tradition des Unternehmens. So gelang es der Mayer-Gruppe, sich als attraktiver Produzent und Dienstleister am Markt zu beweisen und ihre Gesellschaften in eine starke Zukunft zu führen.

„**DER AGENTUR IST ES GELUNGEN, DAS MARKEN- VERSTÄNDNIS DES UNTERNEHMENS ZU STÄRKEN UND FÜR EINEN EINHEITLICHEN AUFTRITT ZU SORGEN.**“

Philipp Hohenstein, -3478

SCHADENSFALLABWICKLUNG DER ZUKUNFT

Transportschäden effektiv und in Echtzeit nachverfolgen

Böblingen. Die STAR COOPERATION entwickelt auf Basis von Digitalisierung und Industrie 4.0 ein datenbankbasiertes System zur effizienten Abwicklung von Schadensfällen. Beim Transport von Neufahrzeugen in die weltweiten Märkte treten immer wieder Schadensereignisse auf. Für die deutschen Automobilhersteller ist es eine enorme Herausforderung, alle Stationen der Supply Chain nachzuverfolgen und Regressansprüche durchzusetzen. Im konkreten Fall wurden Fahrzeugschäden bislang durch die Logistikdienstleister auf den Frachtbriefen oder durch Auditoren und Qualitätsmanager an den Umschlagsorten mit Digitalkameras festgehalten und im Nachgang manuell mit den Fahrzeugdaten abgeglichen. Die Schadensverursacher konnten nur schwer ermittelt werden, während die Häufung bestimmter Transportschäden nur mit großem Aufwand und zeitlichem Versatz zu identifizieren war.

Fahrzeugschäden mobil erfassen

Zur Lösung des Problems hat die STAR ihre eigene, bereits existierende Softwarelösung STAR ITQS an die Anforderungen des Kunden angepasst und eine mobile Schadenserfassungs-App für Android und iOS sowie eine Web-App entwickelt. Fahrzeugschäden können nun in Kombination mit der Fahrzeugidentifikationsnummer noch

während des Transports mobil und in Echtzeit erfasst werden. Die Daten werden an das Backend-System übergeben und in einer Datenbank gespeichert. Diese wird wiederum über Schnittstellen zu den Kundensystemen mit weiteren Fahrzeug- und

STAR ITQS TRIFFT AUF VIRTUAL REALITY: LESEN SIE AUF SEITE 4 WEITER.

Transportinformationen angereichert sowie einem aktuellen Transportknoten zugeordnet. Eine verknüpfte Business-Intelligence-Lösung ergänzt das System. Die digitalen Schadensakten werden direkt an den Scha-

densregulierer übermittelt und die Speditionen zur Stellungnahme und Bearbeitung der Schäden aufgefordert. Das ermöglicht eine transparente Supply Chain, reduziert die Prozesskosten in der Schadensabwicklung und steigert die Erfolgsquote bei Regressforderungen. STAR ITQS wurde weltweit beim Kunden ausgerollt und hat inzwischen über 50.000 User.

Christian Huschle, -5336

STAR BRINGT AUTONOMES FAHREN AUF DIE STRASSE

FlexDevice unterstützt Entwicklung der nächsten Fahrzeuggeneration

Göppingen. Die STAR COOPERATION unterstützt mit ihrer Gerätefamilie FlexDevice die Entwicklung des autonomen Fahrens. Ein traditionsreicher deutscher Automobilhersteller hat neue Steuergeräte für zukünftige Fahrzeuggenerationen getestet. Die Tests dazu erfolgten sowohl an Prüfständen in einer angepassten Umgebung als auch in Erprobungsfahrzeugen.

Erprobungsfahrzeuge in einem frühen Entwicklungsstadium enthalten für gewöhnlich viele Steuergeräte aktueller Serienfahrzeuge. Dabei gilt es, aktuelle Steuergeräte und Steuergeräte aus der Entwicklungsphase mit den daraus resultierenden Datenspezifikationen zu verbinden. Die Herausforderung ist, die Verbindung mit möglichst wenig manuellem Programmieraufwand umzusetzen. Im konkreten Fall hatte der Kunde die zusätzliche Anforderung, Projekte anhand grafischer Projektierung und automatisierter Code-Generierung schnell erstellen und ändern zu können. Außerdem erwartete er ein hohes Maß an Vernetzungskompetenz mit Produkten auf dem neuesten Stand der Technik.

Mehr Flexibilität in der Entwicklung

Entscheidend für die Zusammenarbeit war die Kernkompetenz der STAR, im Umfeld des Entwicklungstools FlexConfig RBS und der Gerätefamilie FlexDevice Tools zu erstellen, um Steuergeräte mit unterschiedlichen Automotive-Bus-Schnittstellen zu verbinden. Die Flexibili-

tät und kurze Reaktionszeiten bei der Integration neuer Features waren weitere Pluspunkte.

In der Erprobungsphase der Fahrzeuge wurden jeweils ein oder mehrere FlexDevices als Übersetzer, sogenannte Gateways, eingebaut. Jedes von ihnen bot eine Vielzahl an Bus-Schnittstellen. Nicht zusammenpassende Komponenten des Fahrzeugs wurden dadurch erstmals als Einheit nutz- und testbar. Gleichzeitig war jedes FlexDevice auch selbst ein Steuergerät, das mit einem Editor aus dem zugehörigen Konfigurationstool FlexConfig RBS um einen zusätzlichen kundenindividuellen C-Code erweitert werden konnte.

Effiziente Erprobungsphase durch FlexDevice

Im Verlauf von ca. drei Jahren haben die Elektronik-Experten der STAR zahlreiche kundendefinierte Funktionen in das FlexDevice integriert. Die Integration weiterer Dritt-Komponenten in das Fahrzeug konnte dadurch umgangen werden. Der Automobilhersteller konnte dank des umfassenden Know-hows der STAR auf die Definition langer Lastenhefte verzichten. Die grafische Projektierung konnte direkt geändert werden, während ein Rapid-Prototyping-Tool umgehend den Code generierte. Außerdem konnten FlexDevices aus früheren Erprobungsfahrzeugen wiederverwendet und so Kosten eingespart werden.



Vincent Buttez, -5624

HOCHVOLTBATTERIEN IN TESTPHASE

Prüfadapter sorgt für sichere Software-Updates

Sindelfingen. Traditionsreicher Automobilhersteller greift bei der Entwicklung seiner Elektro- und Hybridfahrzeuge auf die STAR-Kompetenzen zurück. Die in den Fahrzeugen verbauten Hochvoltbatterien stellen durch mögliche Stromschläge eine große Gefahr dar. Aus diesem Grund muss der Automobilhersteller Abschaltssysteme in die Fahrzeuge integrieren, die die Sicherheit der Nutzer gewährleisten. Gleichzeitig entwickelt er seine Fahrzeuge kontinuierlich weiter und installiert in diesem Zuge Software-Updates. Die Updates muss der Automobilhersteller wiederum an Erprobungsfahrzeugen testen. Entscheidend ist dabei, ob die Abschaltssysteme nach einem Update immer noch funktionieren und die Sicherheit im Fehlerfall gewährleistet ist.

STAR befähigt Fehlersimulationen

Zum Test der Software Bundles (Software Bundle Check, kurz: SBC) benötigte der Automobilhersteller einen Prüfadapter, der einen Isolationsfehler, eine Interlock-Unterbrechung und eine Klemme-30c-Unterbrechung erzeugen konnte. Zur gezielten Erzeugung von Isolationsfehlern entwickelten die Elektronik-Experten der STAR eine Hochvoltbox (HV-Box). Diese HV-Box – oder auch HV-SBC-Prüfadapter – kann durch drei verschiedene vordefinierte Widerstände die Plusleitung des HV-Kreises (HV+) mit der Klemme 31 über ein HV-Relais verbinden. Durch ein weiteres Niedervoltrelais kann die Klemme 30c unterbrochen werden. Der Anwender kann die HV-Box sowohl manuell durch einen Schalter auf der Box als auch durch eine zusätzliche kabelgebundene Fernbedienung und über CAN-Bus bedienen. LEDs informieren ihn zusätzlich über den aktuellen Betriebszustand.

Umfassende Entwicklung der HV-Box

Die STAR setzte das Projekt in enger Abstimmung mit dem Kunden um. Sie konstruierte das Gehäuse des Prüfadapters und entwickelte einen Schaltplan sowie das Layout, inklusive Hochvolt- und Niedervolttrennung. Außerdem entwickelte sie die Software zur Ansteuerung per CAN-Bus. Nach dem Aufbau von fünf Erstgeräten kann der Auftraggeber nun sicher und schnell entsprechende Tests an seinen HV-Fahrzeugen durchführen.

Verena Götz, -3568

POTENZIALE NUTZEN

After Sales richtet Preispositionierung neu aus

Böblingen. Im After Sales eines Sportwagenherstellers herrscht Unklarheit über die derzeitige Preispositionierung in Deutschland und drei weiteren Auslandsmärkten. Auf der einen Seite gab es ungenutzte Preispotenziale im After Sales. Auf der anderen Seite wirkte sich die zu hohe Preispositionierung einzelner Teilsortimente negativ auf die Kundenzufriedenheit aus. Das wiederum gefährdete langfristig den Fahrzeugabsatz.

3C-Pricing-Dimensionen raten zu Preisempfehlungen

Seit nunmehr drei Jahren kooperieren die STAR und der Sportwagenhersteller in Sachen Preispositionierung. Jedes Jahr wird dafür ein anderer Themen- und Produktschwerpunkt gesetzt. 2019 stand die Potenzialhebung im Vordergrund der Zusammenarbeit. Hierbei ging es jedoch nicht allein darum, Preise anzuheben. Mittels des 3C-Pricing-Ansatzes arbeitete die STAR die aktuelle Preisposition anhand der Dimensionen Customer, Company und Competition (Kunde, Unternehmen, Wettbewerb) heraus. Anschließend passte sie die Preisposition einer marktorientierten Preissetzung entsprechend an. Für die Analyse der einzelnen Dimensionen leiteten die After-Sales-Experten der STAR u. a. Zahlungsbereitschaften ab (Customer), führten die Analyse von Performance und Potenzialen sowie des Preisgefüges durch (Company) und erfassten die derzeitige OEM- und IAM-Preisposition (Competition). Die Ausprägungen aller Dimensionen trugen sie in einem Scoring-Modell zusammen und überführten sie in Preisempfehlungen. In Abstimmung mit dem Kunden setzte die STAR die Preisempfehlungen um und erzielte damit in Deutschland und den drei Auslandsmärkten einen erfolgreichen Business Case.

Markus Böhm, -5626

PRÜFSTANDEQUIPMENT MADE BY STAR

Konstruktion eines IO-Frontends

Sindelfingen. Die STAR COOPERATION stattet den Prüfstand eines deutschen Automobilherstellers aus. Der Kunde betreibt diesen Prüfstand für Motoren mit Ventilsteuerung. Problematisch war dabei jedoch das Störpotenzial des Motors gegenüber den Messgeräten. Aus diesem Grund war eine Schnittstelle zwischen dem Prüfstand und dem Rechner notwendig. Diese Schnittstelle, ein IO-Frontend, sollte analoge und digitale Signale vom Verbrennungsmotor oder Prüfstand aufbereiten und galvanisch trennen. So konnte einerseits sichergestellt werden, dass Störungen entfallen. Andererseits konnten die galvanisch getrennten Signale optional zwei verschiedenen Rechnersystemen zur Verfügung gestellt werden.

Julia Ritter, -3346

TELEMEDIZIN FÜRS AUTO

Online-Werkstatt optimiert Usability

Online-Werkstatt optimiert Usability

Böblingen. RepairSmith bringt die Autowerkstatt zu den Kunden nach Hause. Das Prinzip der amerikanischen Werkstatt-Kette ist schnell erklärt: Der Kunde erhält im Schadensfall unkompliziert und online eine Diagnose, um im Anschluss den passenden Mechaniker zu finden. Bisher basierte das Tool auf einer schriftlichen Abfrage eines Fragenkatalogs. Teilweise muss die Abfrage jedoch sehr technisch sein, damit das Problem möglichst genau identifiziert werden kann. Einem Laien fällt es in einem solchen Fall oftmals schwer, das Tool korrekt zu bedienen. Damit falsche Angaben und somit auch falsche Diagnosen in Zukunft vermieden werden können, sollte die Abfrage fortan durch Bilder und Animationen unterstützt werden. So kann auch ein Laie schnell und einfach z. B. den Aufbau einer Bremse erkennen und selbst anhand des Vergleichs mit seinem Fahrzeug entscheiden, ob dies der tatsächliche Reparaturfall sein kann oder nicht.

Pilotprojekt erfolgreich visualisiert

Für das Projekt hat RepairSmith rund 140 Reparaturfälle zur Abbildung vorgegeben. Diese Fälle haben die Experten der STAR COOPERATION in Baugruppen geclustert. Mit einer Animation konnten sie so im Schnitt zehn mögliche Reparaturen abbilden. Innerhalb von vier Wochen stellte die STAR die Animationen des Pilotprojekts fertig. Nach der Überarbeitung von 3D-Daten, der Aufbereitung der einzelnen Baugruppen und der Unkenntlichmachung der Markenelemente konnte sie Animationen und Standbilder einer Bremse und der Klimaanlage vorstellen. Im Anschluss an die Testphase des Contents werden weitere Bauteile folgen, um alle 140 Reparaturfälle abbilden zu können.

Erfolgreiche Umsetzung des Lastenhefts

Diese Anforderungen formulierte der Kunde im vorab definierten Lastenheft. Die STAR COOPERATION übernahm daraufhin die Konstruktion des Gehäuses. Ihre Experten für Fahrzeugelektronik entwickelten den Schaltplan und das Layout für die galvanische Trennung sämtlicher Schnittstellen. Außerdem sorgten sie im Anschluss für die gemeinsame Inbetriebnahme und Abnahme mit dem Kunden und erstellten ein begleitendes Handbuch.

Der Kunde kann auf seinem Prüfstand nun bei geringer Signalverzerrung und geringer Signallaufzeit die Ventilsteuerung seiner Motoren testen.

Vincent Buttez, -5624

NEUE PRÜFSTÄNDE FÜR OBC

STAR entwickelt und baut Schaltmatrizen für Testumgebung

STAR entwickelt und baut Schaltmatrizen für Testumgebung

Sindelfingen. Die STAR COOPERATION erweitert die Prüfstände eines Premium-Automobilherstellers. Über Jahre entwickelte die STAR im Rahmen eines Werkvertrags einen Prüfstand kontinuierlich weiter. An diesem konnte der Kunde die Software von On-Board-Chargern (OBC) sowohl für Wechsel- als auch für Gleichstromladeverfahren testen. Die Anzahl der angeschlossenen OBCs war dabei auf zwei bis drei begrenzt. Meist mussten jedoch viele verschiedene Versionen zeitnah getestet werden, was immense Aufwände verursachte. Aus diesem Grund fragte der Kunde bei den Experten der STAR zusätzliche Anschlussmöglichkeiten und Funktionen an.

OBC-Steckplätze werden ausgebaut

Gleich zu Beginn der Zusammenarbeit legte man fest, zwei neue Prüfstände aufzubauen. Einer der Prüfstände sollte dezidiert für Wechselstromladeverfahren ausgelegt werden, der andere ausschließlich für Gleichstromladeverfahren. So konnte der Automobilhersteller die Anzahl der OBC-Steckplätze enorm erhöhen. Es folgte eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Mitarbeiter im Werkvertrag, der Entwicklungsabteilung der STAR, der internen Fertigung in Sindelfingen und Göppingen sowie einem externen Unternehmen. Während des Projekts entwickelte und baute die STAR für die Prüfstände zwei Schaltmatrizen mit je etwa 1.200 Niedervoltkontakten und rund hundert Hochvoltkontakten. Der Kunde hat damit nun die Möglichkeit, am ersten Prüfstand zwölf OBCs, am zweiten Prüfstand nochmals sechzehn OBCs anschließen und testen zu können.

Ihr Prüfstand braucht ein Update?

Mehr Informationen unter fahrzeugelektronik.star-cooperation.com

Lukas Elosge, -3553

EFFIZIENZ-STEIGERUNG MIT BOT

Robotic Process Automation übernimmt monotone Prozesse

Böblingen. After Sales optimiert die weltweite Planung des Ersatzteilgeschäfts. Ein Traditionsunternehmen der Automobilbranche erstellte ein tägliches Reporting mit den aktuellen Umsatzdaten seines Ersatzteilgeschäfts. Bisher mussten die Verantwortlichen aller Märkte die Daten in eine Excel-Datei eintragen, die auf einem zentralen Sharepoint lag. Aus dieser Excel heraus wurden Grafiken erstellt und anschließend dem Management zur Verfügung gestellt. Der manuelle Prozess forderte nicht nur enorme Kapazitäten, er war durch seine Monotonie auch sehr fehleranfällig. Hinzu kamen die verschiedenen Zeitzonen, sodass das Reporting mehrmals am Tag händisch aktualisiert werden musste.

Automatisierung des Updateprozesses

Die Experten der STAR COOPERATION automatisierten den täglichen Updateprozess vollständig mithilfe von Robotic Process Automation (RPA). Der RPA-Workflow beinhaltet alle zuvor manuell durchgeführten Prozessschritte: angefangen beim Download der Exceldateien, über die Datenaufbereitung und die Aktualisierung des Reportings, bis zum anschließenden Upload zurück auf den Reporting Server. Dieser RPA-Workflow wird mehrfach täglich automatisiert durchgeführt. Die Mitarbeiter des Kunden sparen nun jeden Tag Zeit, in der sie weniger monotone Tätigkeiten absolvieren und effizienter arbeiten können. Das steigert nicht zuletzt auch die Motivation der Mitarbeiter. Parallel konnte aufgrund des automatisierten und regelbasierten Updateprozesses die Fehleranfälligkeit deutlich reduziert werden.



SPO RT

„**WENN DU ALLES GIBST,
KANNST DU DIR NICHTS
VORWERFEN.**“

Dirk Nowitzki

RADELN FÜRS KLIMA

STARS unterstützen Aktion
Stadtradeln

Vier Teams haben an den Standorten Berlin, Böblingen, Göppingen und München im Mai und Juni 2019 die Autos stehen lassen und sich aufs Rad geschwungen. Im Rahmen der Aktion Stadtradeln waren sie in 21 Tagen 5.634,1 km mit dem Fahrrad unterwegs und haben so knapp 800 kg CO₂ eingespart.

Die Aktion Stadtradeln wurde vom Klima-Bündnis, dem großen Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, organisiert. Ziel war es, innerhalb von 21 Tagen so viel Fahrradkilometer wie möglich zu sammeln. Das Bündnis fördert eine nachhaltige Mobilität und will so einen langfristigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Im Vordergrund steht dabei, das Radfahren in der eigenen Kommune zu erleben, um gezielte Verbesserungsmaßnahmen anstoßen zu können. Weiterführend sollen möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag gewonnen werden. Bundesweit haben 2019 über 400.000 Radler an der Aktion teilgenommen, sind 77.719.428 km gefahren und haben so über elf Tonnen CO₂ eingespart.

STAR RENNT

Mitarbeiter bei Firmenläufen in
Böblingen und Karlsruhe

Böblingen/Karlsruhe. Die STAR COOPERATION ist beim Firmenlauf auf dem Böblinger Flugfeld angetreten. Zum achten Mal fand im September 2019 der Lauf statt. Unter den über 3.000 Teilnehmern konnte die STAR mit 34 Läufern eine der größten Teilnehmergruppen stellen. Unter dem Motto „Run together – work together“ absolvierten die Läufer 4,9 Kilometer.

Die Karlsruher Kollegen rannten bereits im Juli rund um das dortige Schloss etwa 400 Meter weiter. Deren Motto: „#AreWeThereYet“. Bei hochsommerlichen Temperaturen machte das siebenköpfige Team Kilometer um Kilometer und konnte nach 38 Minuten geschlossen die Ziellinie überqueren.

SCHLAG DEN STAR

Tischtennisturnier bei atec innovation

Sindelfingen. atec innovation veranstaltet ein unternehmensweites Tischtennisturnier. Das Turnier fand im März 2019 statt, um die Zusammenarbeit der Niederlassungen zu pflegen und neue Kontakte zwischen Kollegen zu fördern. Die Regeln des Fairplays stets im Blick, etablierten die Sportler kämpferischen Ehrgeiz und passionierten Siegeswillen. Dem Gegner keine Punkte schenkend, spielten sie sich Match um Match bis ganz nach oben. Über den Turniersieg konnte sich letztlich ein erfahrener Tischtennispieler freuen, der seit über 15 Jahren für seinen Sportverein den Schläger schwingt.

Nach der Siegerehrung waren alle Teilnehmer dazu eingeladen, den Abend mit stärkenden Bratwürsten, Steaks und Salaten ausklingen zu lassen.

„**WAS ICH IMMER ALS VORTEIL SEHE, IST, DASS MAN OFT PERSONEN NUR VOM NAMEN KENNT UND DANN HIER EIN GESICHT ZU DER PERSON BEKOMMT UND SO AUCH SEHR GUT CONNECTEN KANN.**“

Organisator Steffen Heiny resümierte: „Was ich immer als Vorteil sehe, ist, dass man oft Personen nur vom Namen kennt und dann hier ein Gesicht zu der Person bekommt und so auch sehr gut connecten kann. Die Kollegen der atec kennen jetzt zum Beispiel ein paar Kollegen aus der Finanzbuchhaltung und wissen, an wen sie sich wenden können, wenn sie eine Frage haben. Für mich persönlich war das Turnier ein großer Erfolg.“

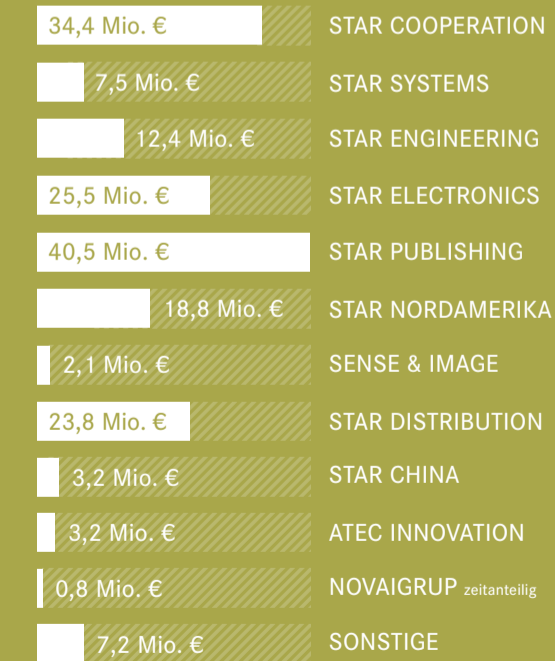
FINANZ TANZ EN

„**DER EINZIGE WEG,
GROSSARTIGE ARBEIT ZU LEISTEN,
IST, DIESE ZU LIEBEN.**“

Steve Jobs

140,3
MIO. EURO

Umsatz der
STAR COOPERATION
Gruppe
Gesamtwert = konsolidiert

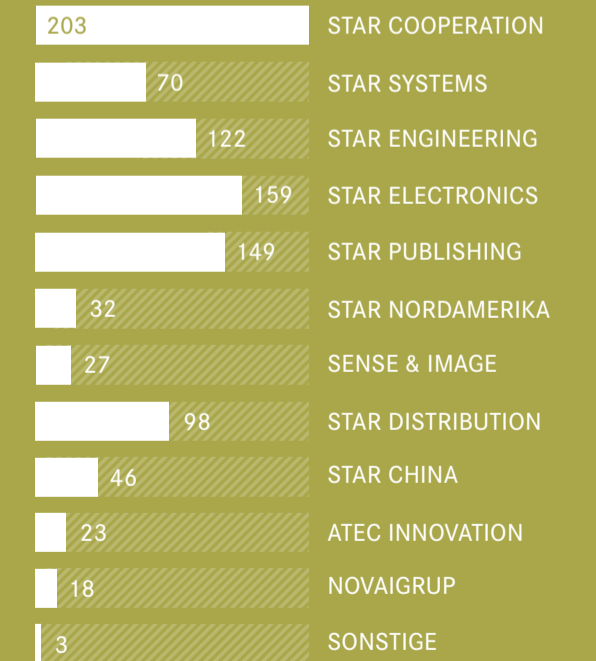


2019	140,3 Mio. €	2016	100,7 Mio. €
2018	132,9 Mio. €	2015	97,3 Mio. €
2017	108,9 Mio. €	2014	89,1 Mio. €

STAR COOPERATION®

950
MITARBEITER

Mitarbeiter der
STAR COOPERATION
Gruppe gesamt



2019	950 MA	2016	677 MA
2018	955 MA	2015	648 MA
2017	824 MA	2014	635 MA

Hinweis: Werte 2019 vor abschließender Bestätigung durch laufende Abschlussprüfung. Alle Mitarbeiterangaben ohne Auszubildende, Praktikanten, Werkstudenten, Bacheloranden, Masteranden, Aushilfen und Fremdarbeitskräfte. Werte: Stand jeweils zum Jahresende. Zur Darstellung der Gruppenumsätze wurde der Summenwert der Einzelgesellschaften um die Innenumsätze bereinigt (Konsolidierung).

WE LTWEIT ZEIT

„MAN KANN SICH NUR
INSPIRIEREN, INDEM MAN
SICH MIT DER
WELT BESCHÄFTIGT.“

Sunnyi Melles

Die STAR COOPERATION ist weltweit vernetzt. Ihre Standorte erstrecken sich von den USA über Europa und China bis nach Südafrika. Mitarbeiter bringen überall auf dem Globus ihre persönlichen Erfahrungen ein, inspirieren durch neue Blickwinkel und machen die STAR durch ihre Individualität zu einem einzigartigen und starken Unternehmen. Im Mittelpunkt allen Handelns stehen immer die Herausforderungen und Bedürfnisse der Kunden. Dafür treten

interdisziplinäre Teams zusammen, die sich ergänzen und an der idealen Lösung feilen. Basis des Ganzen ist der gelebte STAR SPIRIT. Er vereint die Werte des Unternehmens und befähigt, das zu erreichen, was der Einzelne allein nicht schafft.

Die vernetzte Kompetenz und Leidenschaft führt die STAR COOPERATION auf der ganzen Welt zum Erfolg.



Böblingen	Aquascalientes
Berlin	Atlanta
Göppingen	Barcelona
Heimsheim	Granollers
Karlsruhe	Johannesburg
Kornwestheim	Madrid
Ludwigsburg	Peking
Magdeburg	Shanghai
München	Vance
Obertürkheim	Zug
Sindelfingen	

RAUM FÜR INNOVATIVE PROJEKTE

Beste Voraussetzungen für die Digitalisierung

Böblingen. Am Hauptsitz der STAR COOPERATION wurde im Rahmen der ersten hauseigenen DevCon, kurz für Developer Conference, die neue Development Area eingeweiht. „Im Vordergrund der Veranstaltung steht der Austausch und das Vernetzen unserer Entwickler aus den Bereichen ENGINEERING, IT und MEDIEN“, so Frank Stiefel, Leiter Softwareentwicklung der STAR IT. Er ergänzt: „Die zahlreichen Teilnehmer zeigen, dass die digitale Transformation ein wichtiges Thema darstellt.“ Die DevCon bildet den Start einer internen Veranstaltungsreihe, die darauf abzielt, Wissen im Team zu teilen, Trends zu diskutieren und Einblicke in neue Themenbereiche aus IT und Digitalisierung zu bieten.

Eines der Themen des ersten Vortragsabends war Kubernetes. Das Open-Source-System wurde zusammen mit konkreten Anwendungsfällen vorgestellt: Wie funktionie-

ren Container und Kubernetes-Cluster und wie können Entwicklungsschritte, Features und Bugfixes an einem Gesamtsystem einfach, zuverlässig und vollständig auf der Zielplattform mit Echtzeiten testbar gemacht werden.

Expertenwissen für innovative IT-Projekte

Unternehmen werden im Zuge der digitalen Transformation mit immer komplexeren Anforderungen konfrontiert. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, benötigen sie maßgeschneiderte, zukunftsorientierte Anwendungen. Von komplexen Backend-Lösungen über SharePoint und E-Commerce-Systeme bis hin zu nutzerorientierten Websites, Apps und Virtual-Reality-Anwendungen – in der DevArea der STAR COOPERATION entwickeln mehr als 40 Developer die Lösungen von morgen.

SOMMER, SONNE, STAR UND SPANIEN

Novaigrup wird Teil der Unternehmensgruppe

Granollers (ES). Spanische Novaigrup wird Teil der STAR COOPERATION. Die Digitalagentur aus dem Raum Barcelona gehört seit Mai 2019 zum Böblinger Firmennetzwerk. Sie wird in Spanien gezielt neue Kunden ansprechen und das operative Geschäft vor Ort weiter ausbauen. Das stärkt nicht nur das Portfolio der STAR durch gebündelte IT- und Medienkompetenz, sondern befähigt die Unternehmensgruppe auch dazu, sich weiterhin als digitaler Vorreiter zu positionieren.

Novaigrup ist spezialisiert auf digitale Strategieberatung, Online-Marketing, Webdesign und -entwicklung. Das Unternehmen wurde 1999 gegründet und hat sich im Bereich Fastmoving Consumer Goods einen Namen am

spanischen Markt gemacht. Als Experte für Content-Marketing und E-Commerce – und in diesem Zusammenhang besonders für Amazon Advertising und Google Ads – konnte sich Novaigrup in der Vergangenheit u. a. als digitale Leadagentur für den Lebensmittelkonzern Nestlé und den zugehörigen Hersteller von Heimtierernahrung, Purina, beweisen.

Das neue Führungsteam um Fernando Checa und den langjährigen Standortleiter von STAR Barcelona, Emili Battle, bündelt das Know-how für richtungsweisende Ideen. Die Geschäftsleitung der neuen STAR-Tochter übernehmen Sofia Neher und Prof. Dr. Alfred Neher.

RÖHRER WEG ERÖFFNET

In drei Monaten zur neuen Werkstatt

Böblingen. STAR COOPERATION richtet innerhalb kürzester Zeit voll ausgestattete Werkstatt ein. Nachdem kurz hintereinander bereits drei neue Werkstätten in der Böblinger Amundsenstraße, in Stuttgart und in Heimsheim erfolgreich angelaufen waren, erreichte Anfang 2019 ein neuer Auftrag die STAR, der eine größere Werkstattfläche erforderte. Als ehemals kleinster Partner in einem Dienstleisternetzwerk wurde der STAR-Bereich ELEKTRONIK von einem langjährigen Kunden aus der Automobilindustrie beauftragt, den größten Teil des zu vergebenden Auftrags umzusetzen. Konkret ging es dabei um den Umbau von Prototypenfahrzeugen, um Release-Umbauten sowie E/E-Fahrzeugaufbauten.

Neuer Standort ermöglicht Projektumsetzung

Um den Auftrag realisieren zu können, musste innerhalb von drei Monaten eine neue Werkstattfläche in der Region um Sindelfingen und Böblingen gefunden werden. Bedingung hierbei war eine mögliche Werkstattfläche von mindestens 1.000 Quadratmetern. Einmal gefunden, musste die Werkstatt umgebaut und ausgestattet werden. Die Elektronik-Experten der STAR sorgten für die Beschaffung von 18 Hebebühnen, von Klimageräten, Werkzeugen und Sonderwerkzeugen. Zeitgleich lief die Rekrutierung des neuen Personals auf Hochtouren. Im Februar 2019 ging die Werkstatt im Böblinger Röhler Weg voll einsatzbereit ans Netz. Seitdem werden dort

JUNGE WILDE BEKOMMEN NEUES OFFICE

STAR-Tochter sense&image zieht in Karlsruher Weststadt

Karlsruhe. Die Customer-Experience-Agentur der STAR, sense&image, hat größere Büroräume bezogen. Seit Mai 2019 konzeptionieren, gestalten und entwickeln die Experten für digitale Medien und Applikationen in der Weststadt spannende Kundenprojekte. Die intensive Umzugs- und Einrichtungsphase wurde im Juli mit dem Livegang der neuen Website www.sense-and-image.com abgeschlossen.

sense&image brachte mit dem Umzug eine weitere Aufstiegsstelle für Innovationen und digitalen Fortschritt in die Weststadt. Künstliche Intelligenz und Virtual Reality sind dabei nur zwei Themen, die auch am neuen Standort weiter vertieft werden.

WIR HABEN NUN RAUM FÜR KREATIVEN

AUSTAUSCH, KÖNNEN UNS AUSPROBIEREN UND INNOVATIVE IDEEN UMSETZEN. DADURCH KÖNNEN WIR IN BEZUG AUF KNOW-HOW UND KOMPETENZEN WACHSEN,

so Benjamin Hillscher, General Manager von sense&image. Individuell gestaltete Team-Spaces und Meetingräume schaffen eine Umgebung für kreativen Austausch. Scheinbar konträre Elemente aus deutscher Folklore und technischen Spielereien wurden neu zusammengesetzt und schaffen ein kreatives, ideengeladenes Arbeitsumfeld – zwischen Space-Invasor-Nanoleafs, historischen Jagdzimmern und Schwarzwald-Chic. „Für erfolgreiche Projekte brauchen wir genau diese Spannung“, erklärt Oliver Messer, Geschäftsführer von sense&image. „Wir nutzen bewährte Prozesse und brechen mithilfe innovativer Technologien bekannte Denkmuster auf. Die STAR stärkt damit ihre digitale Kompetenz und fördert die Impulse auf die Unternehmensgruppe.“

sämtliche Tätigkeiten der Werksinstandsetzung von Pkws, inkl. der Aktionierungen, durchgeführt. Außerdem setzen die Werkstattmitarbeiter Release-Umbauten von Erbkönigen der Nachfolgemodelle der neuesten Fahrzeuggeneration um.

Mit der Eröffnung des neuen Standorts konnte die STAR COOPERATION ihre Dienstleisterkompetenz im Bereich Fahrzeugelektronik erneut erfolgreich unter Beweis stellen. Großer Dank geht an dieser Stelle an alle Beteiligten, die die Werkstatteinrichtung und damit die Umsetzung des Kundenauftrags möglich gemacht haben.

KU L T U R

„ERNST IST DAS LEBEN,
HEITER IST DIE KUNST.“

Friedrich Schiller

Substantiv, feminin [die]

[ohne Plural] Gesamtheit der geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistungen einer Gemeinschaft als Ausdruck menschlicher Höherentwicklung; „die menschliche Kultur“

TAGUNG

IN DIE ZUKUNFT MIT PIM

STAR COOPERATION zu Gast beim Tag der Industriekommunikation

Fürstenfeldbruck. Wie sieht das B2B-Marketing der Zukunft aus? Dieser Frage stellten sich die Teilnehmer des siebten „Tag der Industriekommunikation“ des Bundesverbandes Industrie Kommunikation e.V. (BVIK) im Juni 2019. Die STAR COOPERATION war mit einem Ausstellerstand vor Ort und beriet Unternehmen, wie sie digitale Herausforderungen erfolgreich meistern können.

Digitalisierung ist machbar

Philip Glasbrenner, Digital-Experte der STAR, ermutigte Unternehmen, vor aktuellen Entwicklungen nicht zurückzuschrecken, sondern sie als Chancen wahrzunehmen. „So können Produktivität und Effizienz in Handel und E-Commerce erhöht werden“, erklärte er.

Thema am Stand der STAR war unter anderem der STAR Content-Builder. Das Tool ist eine Neuheit auf dem Markt der PIM-Systeme (Product Information Management) und ermöglicht es, Daten und Inhalte zentral und in Echtzeit zu organisieren, zu pflegen und zu aktualisieren. Sämtliche Daten und Informationen werden im Content-Builder gebündelt und ohne hohen menschlichen Aufwand in alle angebotenen Medien und Systeme ausgespielt. Das Besondere dabei: Anwender müssen keine App-Updates installieren, um auf neueste Inhalte zugreifen zu können. Ein Vorteil der Lösung ist die einfache und homogene Vernetzung der Daten. Unternehmen hätten oft viele verschiedene Systeme im Einsatz und es gelinge ihnen nicht, diese effizient zu verbinden, so Glasbrenner. PIM-Systeme wirkten einerseits den Systembrüchen entgegen, andererseits könne dort auch das Data-Driven-Marketing ansetzen.

Kundenkommunikation wird persönlich

Das Data-Driven-Marketing zielt auf eine individualisierte Kundenansprache ab. Entlang der gesamten Customer Journey der Kunden werden Daten gesammelt, analysiert und letztlich für die persönliche Ansprache genutzt. Unternehmen agieren dadurch zielgerichteter und effizienter und können ihre Kundenkommunikation stetig optimieren.

Abschließend sprach Glasbrenner eine klare Empfehlung aus: „Unternehmen sollten die Digitalisierung nutzen, indem sie strategische Ziele und sinnvolle Maßnahmen definieren – am besten zusammen mit einem kompetenten Partner.“

Sie haben Interesse am STAR Content-Builder?
content-builder.star-cooperation.com

STAR INSIGHT

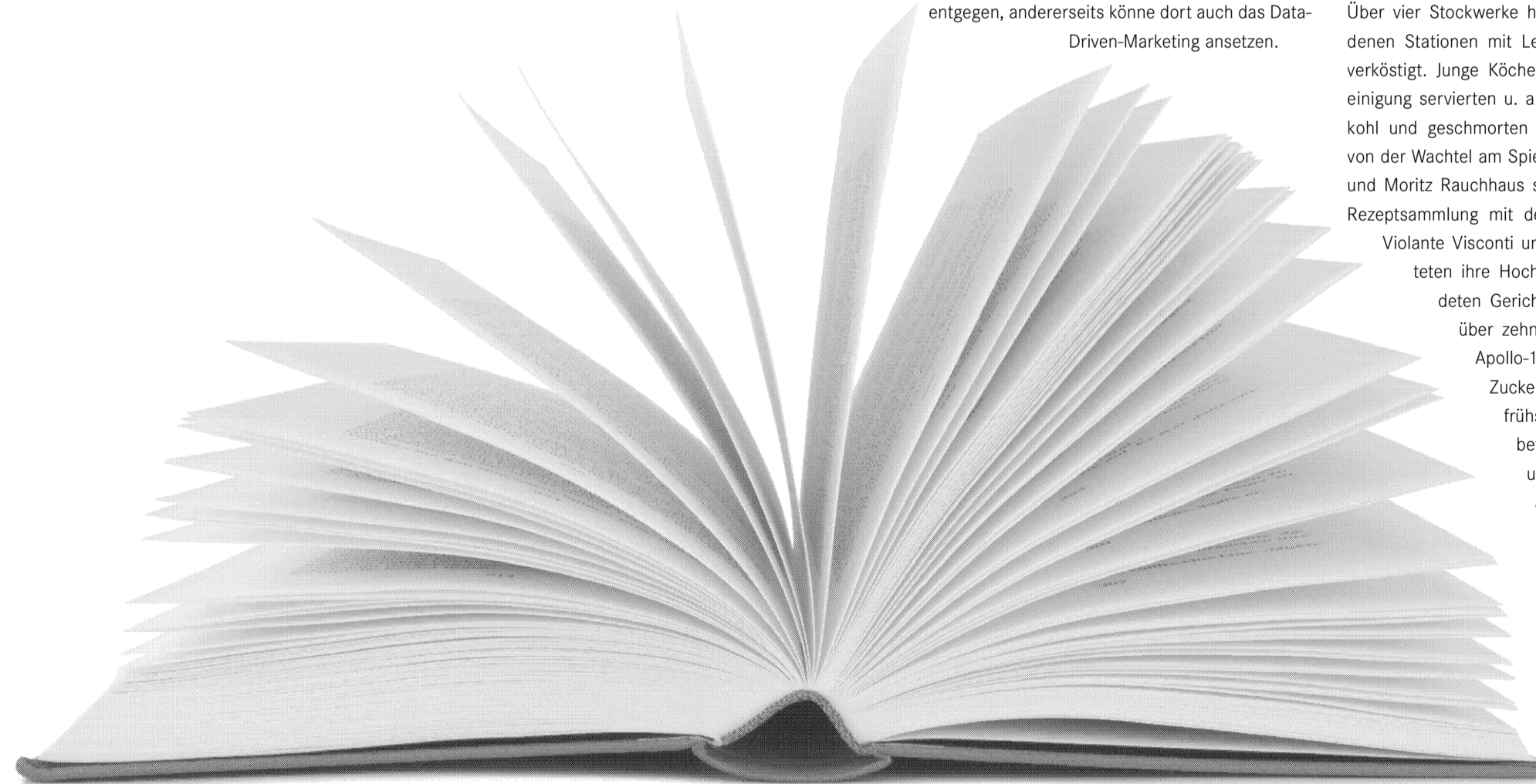
ALS DIE BEATLES ELVIS TRAFEN ...

STAR Insight-Lesung wird kulinarisch

Böblingen. Besucher von STAR Insight haben im Oktober 2019 eine ganz besondere Lesung erlebt. Über vier Stockwerke hinweg wurden sie an verschiedenen Stationen mit Leckereien aus der Sterneküche verköstigt. Junge Köche aus Uwe Staigers Meistervereinigung servierten u. a. Blätterteigsäckchen mit Spitzkohl und geschmorten Kalbsbäckchen oder Galantine von der Wachtel am Spießle. Die Philologen Tobias Roth und Moritz Rauchhaus stellten derweil ihre literarische Rezeptsammlung mit dem Titel „Wohl bekam's!“ vor: Violante Visconti und Lionel von Antwerpen bewirteten ihre Hochzeitsgäste mit über 30 vergoldeten Gerichten im Wert von umgerechnet über zehn Millionen Dollar, während die Apollo-11-Besatzung Speck, Pfirsich, Zuckerwürfel, Ananassaft und Kaffee frühstückte, bevor sie den Mond betrat. Anekdotisch nahmen Roth und Rauchhaus die Besucher mit auf eine kulinarhistorische Reise. Sie erzählten, was die Beatles aßen, als sie zu Gast bei

Elvis Presley waren, und was Barack Obama bei seinem Amtsaustrittessen schlemmte. Die Menüfolgen in ihrem Buch garnierten sie mit Gästelisten und Erläuterungen zu Ereignissen. Zum Nachkochen war nicht alles davon geeignet, die ausgefallenen Menüs und überraschenden Einblicke lieferten aber ebenso viel Gesprächsstoff für die Gäste wie die Köstlichkeiten der Sterneküche. Christian Baudisch vom Fleischereimuseum Böblingen, dem Kooperationspartner der Veranstaltung, beschrieb den Abend treffend als „multisensorisches Event“.

Sie haben auch Lust auf
einen einzigartigen Abend?
Besuchen Sie uns unter
veranstaltungen.star-cooperation.com
und merken Sie sich gleich den
nächsten Termin vor.



STAR INSIGHT

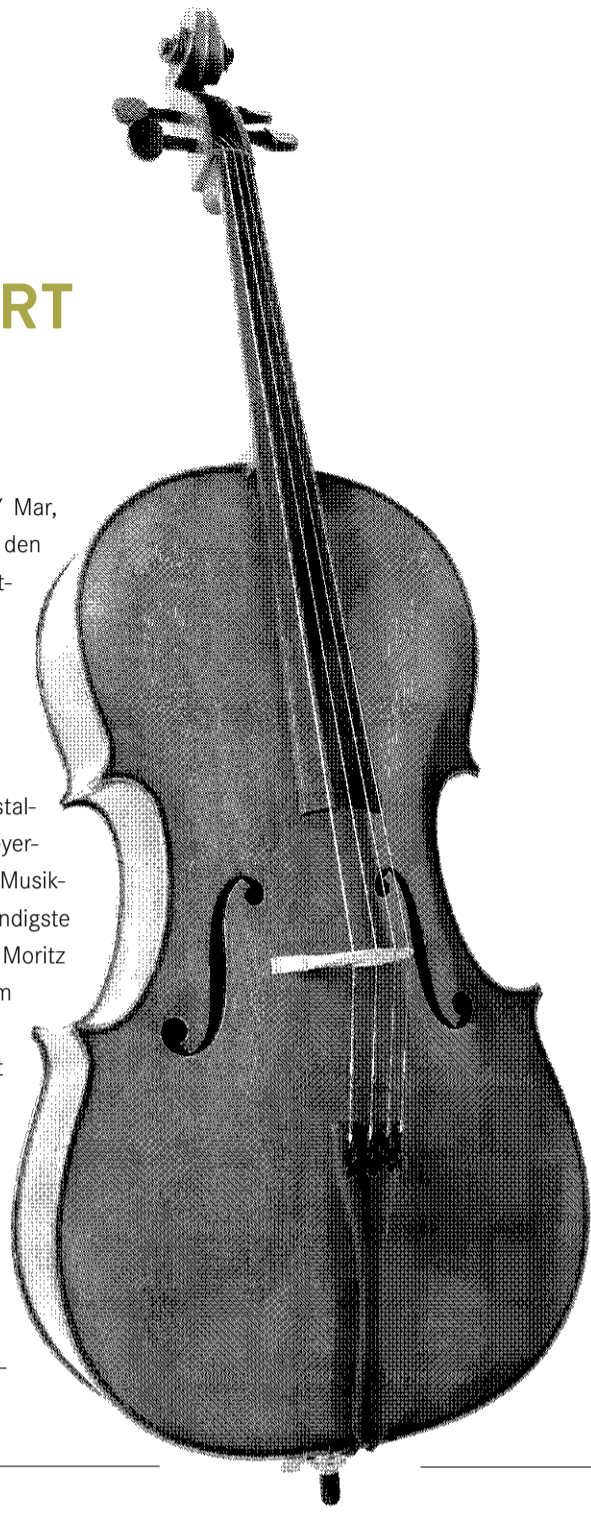
STAR BEIM KAMMERKONZERT

Ein besonderes Wunschkonzert

Böblingen. Die renommierten Musiker Victoria Y Mar, Johannes Meyerhöfer und Moritz Ebert weihen den neuen Bechstein-Flügel mit einem STAR Insight-Kammerkonzert ein. Rund 80 Gäste wurden in die Welt von Bach und Wagner bis hin zu Queen und Morricone entführt und von virtuosen Interpretationen begeistert.

Das Besondere des Abends: Das Publikum gestaltete das Programm aktiv mit und Johannes Meyerhöfer improvisierte über die zuvor eingereichten Musikwünsche der Gäste. „Improvisation ist die lebendigste Musikform“, bestätigt auch der erfahrene Cellist Moritz Ebert. Ein anderer Raum und ein anderes Publikum hätten auch eine andere Musik zur Folge gehabt. Die Darbietung beim STAR Insight-Kammerkonzert war daher genauso einzigartig wie auch einmalig arrangiert.

Anschließend konnten sich die Gäste bei Fingerfood und kühlen Getränken über die eben gehörte Musik austauschen und die entspannte Atmosphäre nutzen, um über aktuelle Themen zu diskutieren. Eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen.



STAR INSIGHT

DREI MENSCHEN, DREI LEBEN

Unterhaltsame Einblicke in die Vielseitigkeit des Lebens

Böblingen. Ob MMA-Fighter, Rennfahrer oder Fotograf – Moderator Steffen Volkmer präsentierte im Rahmen des NightTalks drei unterschiedliche Menschen mit dem Mut, ungewöhnliche Lebenswege einzuschlagen. Der lockere Kneipen-Talk im Stil von „Inas Nacht“ erntete beim zahlreichen Publikum viel Lob.

Kampf trotz Niederlage

Mert Özyildirim ist einer der besten „Mixed Martial Arts“-Kämpfer in Deutschland. Anfang 2019 musste der gebürtige Plochinger allerdings die erste Niederlage in seiner Karriere verkraften. Da heißt es nicht nur körperlich, sondern auch mental stark zu sein. Wie findet man nach so einer Niederlage seine Stärke wieder? Damit hat sich der 25-jährige Sportler seitdem beschäftigt und seine Erkenntnisse mit dem Publikum geteilt.

Neue Blickwinkel für die Fotografie

Durch die künstlerische Darstellung menschlicher Erotik erlangte der Fotograf Norbert Nieser mit seiner „Galerie Nieser“ internationalen Ruhm. Die leidenschaftlichen Bil-

der sind dabei genauso unvergleichbar wie seine Vernissage-Partys. 2020 wird für den Galeristen ein spannendes Jahr – er nimmt sich eine Auszeit, um zu reisen und einen neuen Blickwinkel auf die Fotografie zu erlangen. Die Galerie? Die können interessierte Künstler in diesem Jahr ganz für sich nutzen.

Selbstbewusst ans Ziel

Der aufstrebende Rennfahrer Laurents Hörr ist ein nicht zu unterschätzendes Talent in der Rennsportszene. Der 21-Jährige stand 2019 bereits auf dem Siebertreppchen. Im ersten Rennen der Saison beanspruchte er souverän den zweiten Platz für sich. Selbstbewusst und zielstrebig arbeitet er daran, am 24-Stunden-Rennen in Le Mans teilzunehmen. Keine ungefährliche Sache, besonders da bei diesem Rennen 1955 durch die Kollision zweier Rennwagen der bisher katastrophalste Unfall im Motorsport stattfand.

Sie haben auch Lust auf einen einzigartigen Abend?

Besuchen Sie uns unter veranstaltungen.star-cooperation.com und merken Sie sich gleich den nächsten Termin vor.

TAGUNG

DATENANALYSE HAUTNAH

STAR präsentiert VR4BI-Lösung bei Cubeware Kundentag

Kolbermoor. Experten für Business Intelligence (BI) und Next Reality der STAR COOPERATION präsentieren beim Cubeware Kundentag einen neuen Prototyp. Cubeware, Hersteller von BI-Software, veranstaltete im November 2019 im bayerischen Kolbermoor seinen Kundentag. Die STAR war als Partner des Unternehmens vor Ort und stellte ein gemeinsames Innovationsprojekt vor. Die dabei entstandene VR4BI-Anwendung unterstützt mittels Virtual Reality (VR) das Tracken und Analysieren von Fahrzeugschäden in Echtzeit während des gesamten Fahrzeugtransports (mehr dazu auf Seite 4). Der präsentierte Prototyp verfügt über eine Web-App zur Aufnahme von Fahrzeugen und Nummernschildern. Eine Python KI sichert die Nummernschilderkennung, während eine IBM Watson KI Beschädigungen auf den Fotos der Fahrzeuge erkennt und klassifiziert. Die Kombination aus VR und BI dient einerseits der Analyse der gesammelten Daten auf Einzelfallebene, andererseits unterstützt sie die Analyse von Daten auf Massendatenebene. Neben der Mitgestaltung der Innovationslösung und der Präsentation als Highlight Track betreute die STAR während der Veranstaltung außerdem einen Messestand. Dort lud sie die Gäste ein, die VR-Lösung selbst zu testen und in die virtuelle Datenanalyse einzutauchen.

KOOPERATION

STAR BEZIEHT DIGITAL HUB

Neue Anlaufstelle für Digitalisierung festlich eröffnet

Böblingen. Baden-Württemberg geht mit der Gründung des Digital Hubs ZD.BB einen großen Schritt in Richtung Zukunft. Im Februar 2019 hat die STAR zusammen mit dem Land Baden-Württemberg im Böblinger Herman Hollerith Zentrum eines von zehn Digital Hubs, das Zentrum für Digitalisierung (ZD.BB), eingeweiht. Ziel des ZD.BB ist es, Unternehmen aus der Region Stuttgart eine Anlaufstelle für Digitalisierung bereitzustellen. Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut betonte bei der Eröffnungsfeier: „Unser klarer Anspruch ist es, dass Baden-Württemberg auch im digitalisierten Zeitalter führender Innovations- und Wirtschaftsstandort Europas bleibt.“

Die STAR COOPERATION wird das ZD.BB als Experte in Sachen Digitalisierung und Fahrzeugelektronik unterstützen. Mit ihrem umfassenden Know-how wird sie für die Schwerpunkte des Zentrums – Automobilbau, Informationstechnologien und wissensintensive Dienstleistungen – ein kompetenter Ansprechpartner sein können. Gemeinsam mit dem Landkreis Böblingen, dem Herman Hollerith Zentrum an der Hochschule Reutlingen und weiteren Konsortialpartnern aus der Region ist geplant, während der dreijährigen Laufzeit des Zentrums 80 regionale Geschäftsmodelle zu entwickeln und fünf Start-ups zu gründen.

MESSE

LED-WALLS WERDEN ZU MESSEMAGNET

STAR überzeugt mit neuem Messestand



Die STAR COOPERATION und ihre Gesellschaften waren das ganze vergangene Jahr über als Aussteller auf zahlreichen Messen zu Gast. Für einen einzigartigen Messeauftritt hat die Unternehmensgruppe eigens ein neues Standkonzept entworfen und gebaut. LED-Wände in Schwarz und Grün brachten das Design beeindruckend zu Geltung und machten den Stand auf jeder Messe zu einem Hingucker. Eingeweiht wurde der neue Messestand auf der embedded world in Nürnberg. Drei Tage lang konnten sich die Elektronik-Experten der STAR mit Bestands- und Neukunden zu den aktuellsten Entwicklungen und Trends im Bereich der Embedded-Systeme

austauschen. Weiterhin war die STAR auf dem Automotive Ethernet Congress in München, bei der evtech sowie der ATE in Stuttgart vor Ort.

Erstmals hat die STAR COOPERATION 2019 ihren Webshop STAR Tools auf einer Messe vorgestellt: Auf der FLORIAN, der Fachmesse für Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz, konnte sich die STAR erfolgreich von anderen Ausstellern abheben. Aufgrund dieses enormen Erfolges mit ihrem Webshop wird sie auch in Hannover auf der nächsten Interschutz, der Weltleitmesse für Feuerwehr, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz und Sicherheit, vertreten sein.

STAR EXPERTENTAG

DIGITALIZE LIKE A STAR

Expertentag diskutiert über effizientes Marketing von morgen

Böblingen. Ein Expertentreffen für effizientes Marketing fand mit über 40 Teilnehmern im Headquarter der STAR COOPERATION statt. Unter dem Motto „Digitalize like a STAR“ teilten Experten aus den STAR-eigenen Reihen und erfahrene, eingeladene Partner ihre E-Commerce-Insights und wagten einen Blick in die Zukunft des Marketings. In drei Vorträgen erörterten sie, welche Technologien und Shop-Systeme besonders profitabel sind, wie innovative Tools den Arbeitsalltag erleichtern und mit welchen Strategien Unternehmen ihre Umsätze steigern können. Richtungsweisend für die Vorträge war die gemeinsame Frage, wie Endkunden nachhaltig begeistert werden können.

Effizientes Marketing mit PIM-Systemen

Konsumenten rücken immer mehr in den Mittelpunkt des Marketings, während die Daten über ihr Kaufverhalten zunehmend an Bedeutung gewinnen. Unternehmen eröffnen sich dadurch neue Möglichkeiten, ihre Kunden proaktiv entlang der gesamten Customer Journey zu begleiten. Die Herausforderung liegt dabei in der Notwendigkeit, viele Marketingkanäle in Echtzeit bespielen zu müssen. Die Redner des Expertentreffens waren sich einig: Unternehmen sollten sich deshalb von einem zentralen Lead-Medium, egal ob Print oder Web, lösen und ihren Content medienneutral generieren. Dazu böten sich Produktinformationssysteme an. Die einheitlichen Daten lieferten den Zielgruppen in Kombination mit gut lesbaren Texten und ansprechenden Bildern enormen Mehrwert und seien der sichere Weg zu erfolgreichem E-Commerce.

Modernste Technologien für den Erfolg

Technologien entwickeln sich konsequent weiter, damit verbundene Möglichkeiten steigen exponentiell an. Für Unternehmen bedeutet das, mutig zu sein und sich diese Technologien zu eigen zu machen. Ganz konkret: Unternehmen sollten im E-Commerce auf Automatisierung, Individualisierung und Erlebnisse für die Kunden setzen.

Deep-Dive-Sessions boten im Anschluss an die Expertenvorträge den Raum für Gespräche und Austausch in kleiner Runde. Die Redner präsentierten Best-Practice-Beispiele aus erster Hand, standen für Fragen zur Verfügung und vertieften die zuvor gehörten Themen.

KARRIERE

„ICH KÖNNTE ENTWEDER DABEI ZUSEHEN, WIE ES PASSIERT – ODER ICH KÖNNTE TEIL DAVON SEIN.“

Elon Musk

Substantiv, feminin [die]

1. erfolgreicher Aufstieg im Beruf; „eine steile Karriere“

2. Reiten: schnellste Gangart des Pferdes, gestreckter Galopp; „Karriere reiten“

DEUTSCHLANDS BESTER ARBEITGEBER

STAR COOPERATION in Mitarbeiterbefragung ausgezeichnet

Die STAR COOPERATION wurde in einer Umfrage zu einem der besten Arbeitgeber Deutschlands gewählt. Das Wochenmagazin STERN zeichnete erstmals Deutschlands 500 beste Arbeitgeber aus. Der Böblinger Mittelständler STAR belegte Platz 283 des Gesamtrankings und konnte sich dabei mit Größen wie Bosch, BMW und Porsche messen. In der Teilkategorie „Dienstleister“ erreichte das Unternehmen Rang 7, im Bereich „Beratung und Forschung“ Rang 14.

„Die Platzierungen machen uns sehr stolz“, erklärt Sofia Neher, geschäftsführende Gesellschafterin und Personalleiterin der STAR. „Sie machen uns stolz auf unsere STARS, ohne die das nicht möglich wäre, auf ihre Leistungen und das herausragende Teamwork.“ Das Ranking sei ein großer Energieschub, weiterhin fokussiert die Ziele zu verfolgen, für die Kunden da zu sein und gemeinsam deren Projekte zu realisieren, so Neher weiter.

Was hinter der Auszeichnung steckt

Der STERN hatte sich für die Studie mit dem Marktforschungsunternehmen Statista zusammengetan und über 45.000 Personen zu ihren Arbeitgebern befragt. Mit über 50 Fragen wurde unter anderem nach dem Image und Wachstum des Unternehmens, nach dem Miteinander und dem Vorgesetztenverhalten sowie nach Bedingungen, Ausstattung und Bezahlung gefragt. Ausschlaggebend für eine gute Platzierung der Unternehmen war die

Antwort auf die Frage, ob Arbeitnehmer ihren Arbeitgeber weiterempfehlen können.

Im Vorfeld der Studie recherchierte Statista über 2.500 Unternehmen mit 500 Angestellten und mehr und teilte sie in 24 Branchen ein. Die Teilnehmer der Studie wurden von professionellen Marktforschungsanbietern kontaktiert, sodass sie unabhängig und anonym an der Befragung teilnehmen konnten. Für die Auswertung der Studie wurden die Unternehmen berücksichtigt, die mehr als 100 Bewertungen erhalten hatten.

Der ausführliche Artikel zur Arbeitnehmerumfrage kann in der STERN-Ausgabe 04/2020 nachgelesen werden.

STAR IST TOP EMPLOYER

2017 WURDE DIE STAR COOPERATION ZUM ERSTEN MAL VOM TOP EMPLOYERS INSTITUT IM BEREICH AUTOMOTIVE AUSGEZEICHNET. DAS SIEGEL ZERTIFIZIERT WELTWEIT UNTERNEHMEN FÜR HERAUSRAGENDE MITARBEITERBEDINGUNGEN. AUCH 2020 WIRD SICH DIE STAR WIEDER UM EINE REZERTIFIZIERUNG BEMÜHEN.

EIN NETZWERK, DAS SIE WEITERBRINGT

Der perfekte Einstieg für Ihren Aufstieg

» Professionals (m/w/d)

Pushen Sie Ihre Karriere als Fach- oder Führungskraft bei STAR. Erleben Sie spannende und globale Projekte.

» Berufseinsteiger/Absolventen (m/w/d)

Kick-Start für Ihre Karriere: Steigen Sie bei STAR nach dem Studium direkt ins Berufsleben ein.

» Studierende (m/w/d)

Durchstarten, Stärken einbringen, begeistern: Wenden Sie bei STAR Ihr Uni-Wissen in der Praxis an.

» Schüler (m/w/d)

Raus aus der Schule und rein in den Job! Bei STAR bilden wir Sie zum Profi auf Ihrem Wunschgebiet aus.

Unsere Power passt perfekt zu Ihren Zielen?

Dann steigen Sie bei uns ein und starten Sie mit uns durch!

karriere.star-cooperation.com

NACHHALTIGKEIT LEBEN

Die unternehmerische Verantwortung der STAR COOPERATION

Böblingen. Drei Säulen der Nachhaltigkeit vereinen die STAR COOPERATION. Die Bereiche Mensch, Umwelt und Wirtschaft bilden das Zentrum ihrer unternehmerischen Verantwortung. „Denn wir wissen: Nur wenn wir glaubwürdig und dauerhaft ökologische und soziale Belange verfolgen, können wir nachhaltiges Wachstum sowie wirtschaftlichen Erfolg gewährleisten – für uns und unsere Kunden“, erklärt Sofia Neher, Geschäftsführerin der STAR.

Menschen bei STAR

Die Mitarbeiter der STAR COOPERATION sind so individuell wie ihre Leistungen, die sie erbringen. Ihre Vielfalt zeichnet die Unternehmensgruppe aus. Sie treibt die STAR an und bildet die wichtigste Quelle für jeden Erfolg. Aus diesem Grund ist es der STAR ein großes Anliegen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das diese Vielfalt schätzt, Raum zur Weiterentwicklung bietet und eine hohe Lebensqualität sichert. Nur so kann gewährleistet werden, dass auch in Zukunft die klügsten und engagiertesten Köpfe bei der STAR zu finden sind – und davon profitieren wiederum auch die Kunden.

Look-Think-Feel Green

Umweltschutz ist bei der STAR keine Nebensache. Sie sieht es als einen der wichtigsten Aufträge, den Planeten zu schützen und bestmöglich an nachfolgende Generationen zu übergeben. Daher ist die Unternehmensgruppe bestrebt, CO₂-Emissionen zu reduzieren und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dabei ist es naheliegend, auch im Bereich Mobilität ressourcenschonend aufzutreten. Dienst- und Poolfahrzeuge wurden bereits konsequent auf effizientere Modelle mit neuester Dieselsechtechnologie umgestellt. So konnte der Kraftstoffverbrauch der Fahrzeugflotte erheblich reduziert werden. Ergänzend wurden Elektrofahrzeuge angeschafft, die inzwischen über 17.000 Kilometer absolviert haben. Das sparte mehr als 1.000 Liter Kraftstoff und über 1,7 Tonnen CO₂ ein.

Für eine ökologischere Wirtschaftlichkeit

Nachhaltigkeit ist in privaten Bereichen ein ständig präsent Thema. Sobald es jedoch um Produkte oder Dienstleistungen geht, wird das Thema gerne vergessen. Nicht bei der STAR COOPERATION: Das Leistungsportfolio trägt den Gedanken an Ressourceneffizienz schon in sich.

Der Nachhaltigkeitsgedanke fließt in individuellen Dimensionen in Projekte ein, die mit und für Kunden realisiert werden. So werden beispielsweise mit umweltfreundlichen Medienproduktionen unter der Verwendung von FSC-zertifiziertem Papier und umweltschonenden Druckmethoden grüne Produkte angeboten. Durchdachte Distributionsprozesse führen das Zusammenspiel aus Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit weiter. Logistikexperten helfen einerseits dabei, weniger Lkws auf die Straßen zu schicken und Emissionen einzusparen. Andererseits unterstützen sie Kunden dabei, wertvolle und teure Lagerressourcen freizusetzen.

Nachhaltigkeitskonzepte sind aber nicht nur an haptische Produkte gebunden. Auch digitale Projekte, z. B. aus dem Bereich E-Commerce, können entsprechend umgesetzt werden. „Mithilfe von ausgesuchten Partnern stellen wir sicher, dass sämtliche Prozesse des Shopbetriebs, angefangen bei der Software-Entwicklung über die Vertriebstätigkeiten bis hin zum Support, vollständig klimaneutral sind“, erläutert Neher. Entstandene Emissionen werden durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten wieder ausgeglichen.

Zertifizierte Umweltpolitik

Verantwortung wird bei der STAR COOPERATION großgeschrieben. Die Umwelt- und Energiepolitik wurde aus diesem Grund zusammen mit den umweltbezogenen Gesamtzielen und Handlungsgrundsätzen der Gruppe in einem Managementhandbuch festgehalten. Regelmäßig überprüft die STAR die Umweltpolitik. Das hat eine kontinuierliche Anpassung an neue Entwicklungen zur Folge und verhilft zu einer stetigen Verbesserung des Umweltschutzes. Das dritte Jahr in Folge wurde die Umwelt- und Energiepolitik nun auch offiziell bestätigt: Die STAR COOPERATION ist nach DIN EN ISO 9001:2015, ISO 50001:2011, ISO 14001:2015 und ISO 45001:2018 zertifiziert.

Neue Ideen und Anregungen können jederzeit per E-Mail an greenstar@star-cooperation.com gerichtet werden.

„MENSCHEN, DIE ETWAS FÜR UNMÖGLICH HALTEN, SOLLTEN NIEMALS ANDERE STÖREN, DIE ES GERADE VOLLBRINGEN.“

George Bernard Shaw

WEIHNACHTSBRATEN IST FÜR ALLE DA

STAR kocht im Café Volle Kanne

Sindelfingen. Die STAR COOPERATION hat im Dezember 2019 im Café Volle Kanne erneut eine warme Mahlzeit ausgegeben. Das Café wird von der evangelischen Martinsgemeinde Sindelfingen als Anlaufstelle für Obdachlose, Suchtkranke, psychisch Kranke und Arbeitslose organisiert. Neben kleinen Mahlzeiten erhalten die Besucher dort Raum für Gespräche und Unterstützung bei Behördengängen. Im Winter gibt das Café warme Mahlzeiten aus, an einem Tag immer mit der Unterstützung der STAR. Barbara Zecha war bei der Essensausgabe dabei und fand die passenden Worte für das Engagement der ehrenamtlichen Helfer: „Es kann jeden treffen, aber es ist schön zu wissen, dass es Menschen gibt, die bereit sind zu helfen.“

STERNTALER FÜR DIE REGION

Azubis sammeln für den guten Zweck

Böblingen. Vor über zehn Jahren gründeten die Auszubildenden der STAR COOPERATION die Initiative Sterntaler. Ihr Ziel: Menschen in Notlagen helfen. Regelmäßig verkaufen Sie z. B. Hot Dogs oder Waffeln, organisieren ein Weißwurstfrühstück oder wechseln den Kollegen gegen einen Obolus die Reifen. Die Erlöse werden gesammelt und an ausgewählte Spendenpartner aus der Region übergeben. Lisa Herzog ist Teil des Sterntaler-Teams und erzählt: „Am meisten Spaß macht es, die Spende zu überreichen. Wenn man sehen kann, wohin das Geld geht und wie es den Leuten hilft, dann kann man sich einfach richtig mit den Leuten freuen.“

2019 gingen die Spenden an den Wünschewagen Ludwigsburg, die KlinikClowns Freising und das Montessori Kinderhaus Stuttgart. Für 2020 sind u. a. die Lebenshilfe Stuttgart und der Waldkindergarten Räuberhöhle in Herberberg als Spendenziele vorgesehen.

STAR PRODUZIERT FLÜSSIGES GOLD

Bienenvolk in Sindelfingen eingezogen

Sindelfingen. Der Standort in der Amundsenstraße begrüßt im Frühjahr 2019 20.000 neue Mitarbeiterinnen: Ein Volk Honigbienen hat dort seine Tätigkeit aufgenommen. Nur wenige Monate später verdoppelte sich die Population bereits auf über 40.000. Der ökologisch produzierte Blütenhonig konnte schon nach kurzer Zeit unter dem Label „Wabenglück“ in Gläser abgefüllt werden.

Mit dem Bienenvolk leistet die STAR COOPERATION einen Beitrag für die Umwelt: 85 Prozent der landwirtschaftlichen Erträge im Pflanzen- und Obstbau werden nach wie vor durch die natürliche Bestäubung durch Bienen gewährleistet – für eine gesunde Zukunft.

MEHR ALS NUR EINE FARBE

Green STAR treibt Nachhaltigkeitskonzepte voran

Böblingen. Green STAR vertritt Nachhaltigkeitsinteressen innerhalb der STAR COOPERATION. Engagierte Mitarbeiter aller Geschäftsbereiche bündeln ihr Know-how zum Thema Corporate Social Responsibility. So kann es gruppenübergreifend wirksam eingesetzt werden und die Nachhaltigkeit aller Gesellschaften vorantreiben.

2010 trafen sich Mitarbeiter erstmals regelmäßig, um sich über Aspekte der Nachhaltigkeit auszutauschen. Ziel war es, sich Wissen über Zukunftsthemen wie Brennstoffzellen, Hochvoltbatterien oder nachhaltige Baukonzepte anzueignen. Sollte ein Kunde Bedarf an einer solchen Lösung haben, wollte man vorbereitet sein und mit bereits vorhandenem Fachwissen überzeugen. Der regelmäßige Austausch entwickelte sich weiter und ist heute in Form der Arbeitsgruppe Green STAR fest in der Unternehmensgruppe verankert.

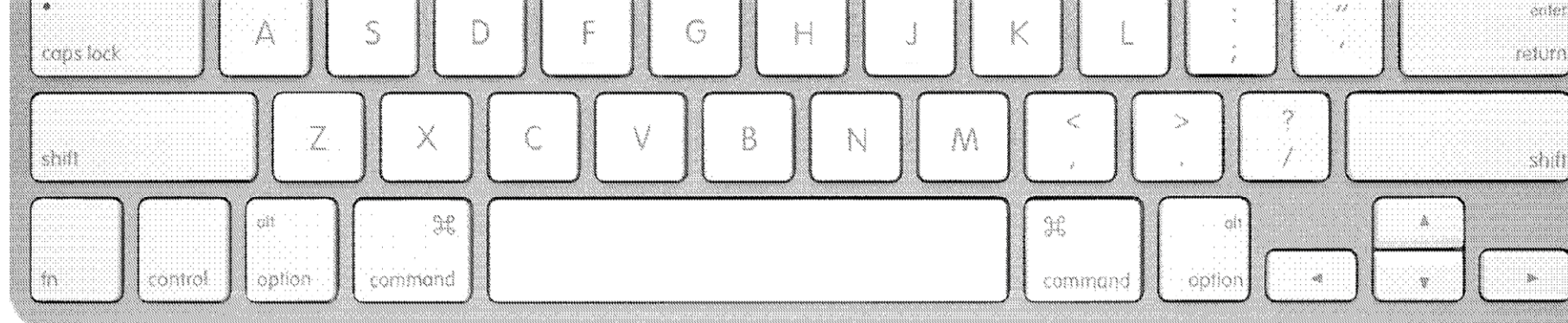


STAR IST TISAX-ZERTIFIZIERTER OEM-DIENSTLEISTER

Unternehmensgruppe erfüllt VDA-Standards für Informationssicherheit

Böblingen. Das Bewusstsein für Informationssicherheitsmanagementsysteme nimmt immer weiter zu. Viele Automobilhersteller fordern deshalb von ihren Dienstleistern und Zulieferern entsprechende Zertifizierungen, die die Reife des Informationsmanagements beurteilen. Die STAR ist diesen Forderungen nachgekommen: Seit 2019 sind ausgewählte Gesellschaften der Unternehmensgruppe TISAX-zertifiziert. TISAX steht für Trusted Information Security Assessment Exchange. Das Zertifizierungsprogramm wurde von den Mitgliedern des Verbands der Automobilindustrie (VDA) erstellt und legt einen Standard für die Anforderungen an die Informationssicherheit fest. Basis von TISAX ist die internationale Norm DIN ISO/IEC 27001 „IT-Sicherheitsverfahren – Informationssicherheits-Managementsysteme – Anforderungen“. Solch branchenunabhängige Normen sind jedoch universal definiert und gehen nicht auf die spezifischen Anforderungen der Automobilindustrie ein. Aus diesem Grund geht TISAX über die DIN ISO/IEC 27001 hinaus und bildet auch branchentypische Bedürfnisse wie beispielsweise den Prototypenschutz ab.

Individuelle Prüfverfahren seitens der Automobilhersteller werden durch TISAX obsolet. Zeitintensive Prüfprozesse und Mehrfachprüfungen können umgangen werden, sodass die STAR COOPERATION von Projektbeginn an bereit ist, ohne Verzögerung mit der erfolgreichen Zusammenarbeit zu starten.



„**NICHTS IST MÄCHTIGER ALS EINE
IDEE ZUR RICHTIGEN ZEIT.**“

Victor Hugo

KL EIN- ANZ EIGEN.

DIGITALE PRODUKTSCHULUNGEN UND VIRTUELLES TRAINING

Wir digitalisieren Ihre technischen Daten und liefern Ihnen die Inhalte im passenden Ausgabemedium.
Einfach. Schnell. Unkompliziert.

Mehr Infos unter:
nextreality.star-cooperation.com



Alles für Arbeitsschutz, Betriebsausstattung
und Feuerwehrbedarf.

STARTOOLS DER ONLINE-SHOP

Wir sind Ihr Experte für Spezialausrüstung.

Sichern Sie sich 10 % Rabatt!
Code: STAR2020

www.startools.de

*Smarte Technologien
für Ihren Erfolg.*

it.star-cooperation.com

*Ihr individueller
Business Intelligence
Check-up*

checkup.star-cooperation.com



**DIGITALE
LÖSUNGEN
FÜR IHR
MARKETING**

www.novaigrup.com
und
www.sense-and-image.com

Ihre Innovationswerkstatt

mit Fokus Mechatronik begleitet Sie von der Idee bis
zum Produkt. Jeden Tag – für Ihren Erfolg.

atec.star-cooperation.com

*Wir machen Ihr
Autohaus fit für die
Zukunft.*

STAR Dealer Check Digital

dealer-check.star-cooperation.com



VOLL DURCHSTARTEN STATT SUCHEN!

Teamgeist, Expertentum, Verantwortung
und Networking – starten Sie Ihre
Karriere jetzt bei STAR!

karriere.star-cooperation.com

Bei uns gibt es echte Anerkennung
für Ihre Leistung:

Wir wollen, dass Sie gerne bei uns
arbeiten und stolz auf das sind, was Sie tun.

Deshalb bieten wir attraktive Benefits,
Zusatzleistungen und ein Arbeitsumfeld, das
Sie aktiv mitgestalten.

STAR AUTOMOTIVE

- Individuelles Fuhrpark-Management
- Innovatives Carsharing
- Professionelle Autovermietung
- Verkauf von Premiumfahrzeugen

automotive.star-cooperation.com



EFFIZIENTES CONTENT-MANAGEMENT

für digitale Medien – mit dem

STAR CONTENT-BUILDER.

content-builder.star-cooperation.com

STAR COOPERATION GmbH

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 71034 Böblingen | Telefon +49 7031 6288-300 | www.star-cooperation.com

Die STAR COOPERATION ist zertifiziert nach den Managementsystemen DIN EN ISO 9001:2015, ISO 50001:2011,
ISO 14001:2015 und ISO 45001:2018. Zertifikat-Registrier-Nr. 12 340/100/104 26131 TMS